

Kakteen

und andere Sukkulente

M6000 E

Heft

2

Februar

1992

Jahrgang

43



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 2 • Februar 1992 • Jahrgang 43 • ISSN 0022 7846

Zum Titelbild:

In den Bergen Nordargentiniens, genauer gesagt in der Quebrada de Humahuaca in der Provinz Jujuy, liegt die Heimat der umseitig abgebildeten *Lobivia haematantha* (Spegazzini) Britton & Rose var. *rebutioides* (Backeberg) Rausch. Wer sie an ihrem Standort besucht wird rasch feststellen, daß diese Varietät einen großen Formenreichtum aufweist. Besonders die Farbe der bis zu 7 cm langen und 8 cm breiten Blüten ist sehr abwechslungsreich. Die Farbpalette reicht von weiß über gelb, orange, rosa, rot bis hin zu fast violetten Tönen. Deshalb ist es auch durchaus verständlich, daß einzelne, vermeintlich abweichende Einzelpflanzen in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder unter einem anderen Namen beschrieben worden sind. Walter RAUSCH hat bei seinen zahlreichen Reisen zu den Standorten schließlich festgestellt, daß inzwischen rund 50 verschiedene Namen zu dieser einen Art gehören, die er als Varietät *rebutioides* zu *Lobivia haematantha* gestellt hat.

Für den Liebhaber stellt diese relativ klein bleibende, einzeln wachsende oder im Alter kleine Gruppen bildende Pflanze eine überaus genügsame, leicht zu pflegende Art dar, die zudem noch früh und leicht ihre großen Blüten bringt. Wegen ihrer langen Rübenwurzel sollte sie in einem hohen Topf in gut durchlässigem, mineralischem Substrat gepflegt werden.

Manfred Arnold

Foto: Werner Weigl

Inhalt:

P. J. Braun / E. E. Pereira	Spezielle Anmerkungen zur Erstbeschreibung von <i>Pilosocereus braunii</i> (1)	25
	Kritisch betrachtet	
Wolfgang Heyer	Gedanken zur Rückeingliederung der Arbeitsgruppen	30
	Neues auf dem Büchermarkt	
Verlag Eugen Ulmer	Tillandsien – Blüten der Lüfte	31
	Post aus Costa Rica	
Clarence Kl. Horich	Am Typstandort von <i>Werckleocereus tonduzii</i>	32
	In Kultur beobachtet	
Rudolf Heine	<i>Lithops herrei</i> und <i>Lithops geyeri</i>	36
	Wir stellen vor	
Peter-Jochen Schade	<i>Rhipsalis lumbricoides</i> – eine schöne und leicht zu pflegende Pflanze	40
	Aus anderen Fachzeitschriften	
Pierre Braun	<i>Succulenta</i> 69 (Hefte 1 – 5)	41
	Kleinanzeigen	42
	Neue Literatur	
Detlev Metzger	<i>Taxon</i> 40 (Ausschnitte)	42
	Veranstaltungskalender	43
	Tips aus der Praxis	
Heinz Schönfelder	Erfahrungen mit <i>Silpan</i>	44
Dieter Hönig	Kalenderbesprechung	44

Spezielle Anmerkungen zur Erstbeschreibung von *Pilosocereus braunii* ESTEVES

P. J. Braun und E. Esteves Pereira

1. Historischer Überblick

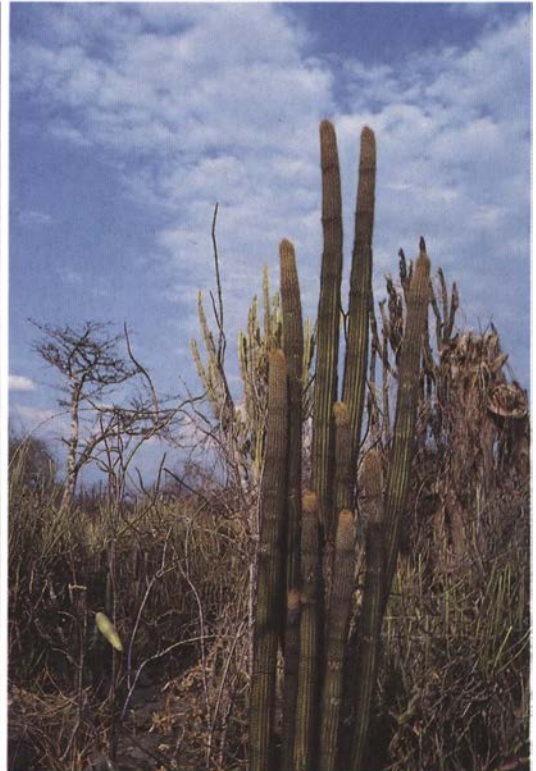
Schon seit der Entdeckung von *Pilosocereus superfloccosus* (Buining & Brederoo) Ritter durch BUINING und HORST am 3. 8. 1972 ist bekannt, daß diese Art zusammen mit weiteren *Pilosocereus*-Arten wächst. BUINING konnte dieses wegen seines frühen Todes im Mai 1976 leider nicht mehr klar herausstellen, wohl aber hatte auch er diese Tatsache erkannt. Das beweist auch seine Anmerkung in der Abhandlung „Melocactus in Brazil“ (BUINING, 1974), in welcher er auf Seite 212 schreibt: „On the stone-hard, combshaped, rocky formation, besides several very interesting bromeliads and a succulent *Euphorbia* species two unknown species of *Pseudopilocereus* ... (One of the *Pseudopilocereus* species was described as *Pseudopilocereus superfloccosus* Buin. et Bred. ...)“¹

Es verwundert daher nicht, daß bezüglich *P. superfloccosus* schon diverse Mißverständnisse entstanden, nicht zuletzt auch wegen des leider nicht immer ganz

gewissenhaften kommerziellen Sammelns von Kopfstücken am Standort. Auch BRAUN und HEIMEN unterlagen einem Irrtum als sie 1979 zunächst etwas mehr südlich des ihnen zu dieser Zeit noch unbekanntem Typstandorts von *P. superfloccosus* ausschließlich Pflanzen der inzwischen als *P. braunii* beschriebenen Art fanden. Im Glauben *P. superfloccosus* wiedergefunden zu haben, wurde jene Population fälschlicherweise unter diesem Namen vorgestellt (BRAUN, 1980; vgl. Titelbild der Heftausgabe).

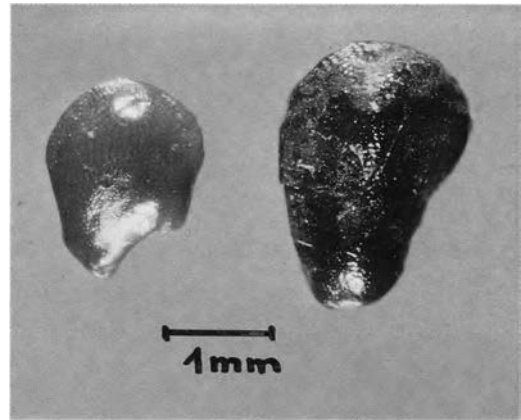
Im August 1983 besuchten BRAUN und HORST den Typstandort von *Pseudopilocereus superfloccosus*. Sie fanden sogar die Pflanze wieder, von der 11 Jahre zuvor das Belegmaterial für die Erstbeschreibung von *P. superfloccosus* geschnitten wurde. Ebenso wurde diese Pflanze von BUINING selbst in der Erstbeschreibung abgebildet (Abb. 1, S. 60, Detailaufnahme der Triebspitzen; Abb. 2, S. 61, Gesamtpflanze;

1. *Pilosocereus braunii* mit typisch durchlaufendem Pseudocephalium (Braun 70) – 2. *Pilosocereus superfloccosus* am Typstandort, noch jüngere Pflanze ohne Pseudocephalium; typisch sind die dünnen, rippenreichen, dicht gelbdornigen Triebe (Braun 327)





das gleiche Bild wurde reproduziert in RAUH (1979, Taf. 92, 2). An diesem Fundort wächst neben *Pseudopilocereus superfloccosus* auch *P. braunii*² (vgl. auch die Abbildung, S. 206, in BRAUN, 1988; im Vordergrund *Pseudopilocereus braunii*, im Hintergrund mächtige Kandelaber von *Pseudopilocereus superfloccosus*; Abb. 30 und 31 *Pseudopilocereus superfloccosus* sowie Abb. 29 *Pseudopilocereus braunii* in van HEEK und STRECKER, 1988; Abb. auf S. 114 *Pseudopilocereus braunii* in BRAUN, 1985). Nach Aussage von HORST (persönliche Mitteilung) soll BUINING schon damals diese kleineren, blaubereiften Pflanzen mit durchlaufendem Pseudocephalium als eine andere Art erkannt haben, nur fehlten ihm seinerzeit Blüten, Früchte und Samen. Auch den Autoren bereitete die Beschaffung von Früchten und Samen größte Schwierigkeiten, vergebens hielten sie über Jahre hinweg nach diesem Material Ausschau. Erst 1985 konnte HORST etwas Samen am Standort sammeln, und schließlich gelang auch der Fruchtansatz in Kultur, sowohl in Goiânia/Brasilien als auch in Deutschland. Je mehr sich nun das Wissen um diese Art vervollständigte, desto fraglicher wurde aber auch die zunächst noch vermutete enge Verwandtschaft mit *Pseudopilocereus superfloccosus*. Die Vergleichsübersicht in der Erstbeschreibung von *Pseudopilocereus braunii* sowie die im vorliegenden Beitrag und in den Erstbeschreibungen von *Pseudopilocereus braunii* und *P. superfloccosus* veröffentlichten Zeichnungen mögen dieses verdeutlichen. Beide Arten unterscheiden sich deutlich in nahezu allen vegetativen und generativen, selbst in recht conserva-



12. Samen von *Pilosocereus braunii*, Braun 70 (links) und *Pilosocereus superfloccosus*, Braun 327 (rechts)

tiven Merkmalen. Für die endgültige Beschreibung der zweiten *Pilosocereus*-Art stellten sich schließlich noch einige weitere Probleme:

- BUININGS Beschreibung und Abbildungen von *Pseudopilocereus superfloccosus* sind in nicht allen Punkten korrekt.
- Am Typstandort wächst eine weitere stark bewollte *Pilosocereus*-Art, die wohl als Naturhybride angesprochen werden muß.
- Ungeklärt war bislang die Identität von *Pilosocereus zehntneri* (Britton et Rose) Ritter.

Tafel 1:

3	4	5
6	7	8
9	10	11

3. *Pilosocereus superfloccosus* mit typisch büschelartigem Pseudocephalium (Braun 327, 1983)

4. Triebspitze von *Pilosocereus superfloccosus*

5. Mächtiger Kandelaber von *Pilosocereus superfloccosus*

6. *Pilosocereus* spec. Braun 353, blaubereift, mit wenigen großen Rippen

7. Triebspitze von *Pilosocereus* spec. Braun 353, dicht weiß bewollt

8. Triebspitze von *Pilosocereus* spec. Braun 353 am Standort von *Pilosocereus superfloccosus*

9. Adulte Pflanzen von *Pilosocereus braunii* (Braun 70) am Typstandort

10. *Pilosocereus braunii* (Esteves 184)

11. Kleiner Kandelaber von *Pilosocereus braunii*

2. Zur Erstbeschreibung und den Abbildungen von *Pseudopilocereus superfloccosus* Buining & Brederoo

Nachfolgend seien die von BUINING zu *Pseudopilocereus superfloccosus* genannten Daten genannt, die sich mit unseren Messungen und Beobachtungen (u. a. am Holotypus) nicht decken.

- „Rippen 9-16“ : Die dünnen, gelblich bedornen Triebe von *Pseudopilocereus superfloccosus* sind immer rippenreich. Die Anzahl liegt zwischen 14 und 21, so daß die Angabe „16“ nur bedingt korrekt ist, nicht jedoch die Zahl „9“. Die von BUINING publizierten Abb. 1 und 2 zeigen dieses deutlich, ebenso die hier vorgestellten Abbildungen und die von BRAUN (1984) veröffentlichten Standortaufnahmen von *Pseudopilocereus superfloccosus*.
- „Areolen 5-9 mm im Durchmesser“ : Die Areolen sind deutlich kleiner, 2-4 mm im Durchmesser.

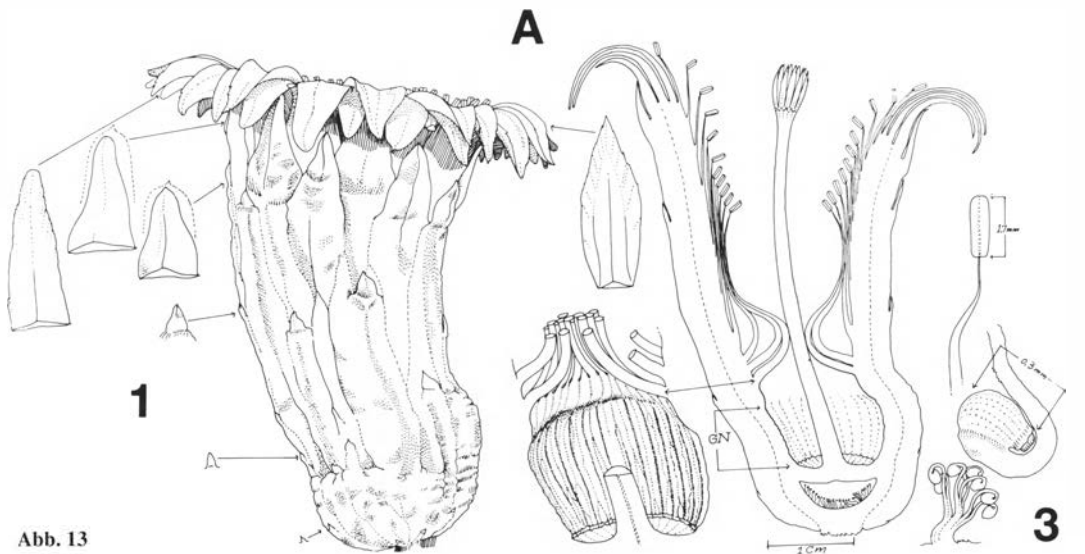


Abb. 13

- A: Blüte von *Pilosocereus superfloccosus*
 1. Außenansicht
 2. Längsschnitt
 3. Samenanlagen und Staubfaden

Zeichnung: EEP

Wenngleich BREDEROO bei den begleitenden Zeichnungen auch keine Größenangaben macht, so bekräftigen aber auch die Zeichnungen, verglichen mit den Dornen, die Korrektur der Areolenmaße.

„Samen glänzend kastanienbraun“: Die von uns und auch von HORST in verschiedenen Jahren (Standort und Kultur) gesammelten Samen des *Pseudopilocereus superfloccosus* sind zwar, wie Buijing schon richtigerweise angibt, verhältnismäßig groß (bis 2,4 mm lang), jedoch nicht kastanienbraun, sondern schwarz. Im Gegensatz dazu ist der deutlich kleinere Samen von *Pseudopilocereus braunii* glänzend hell- bis kastanienbraun.

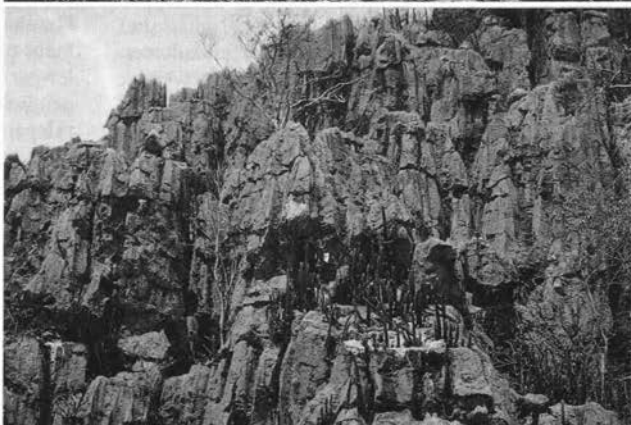
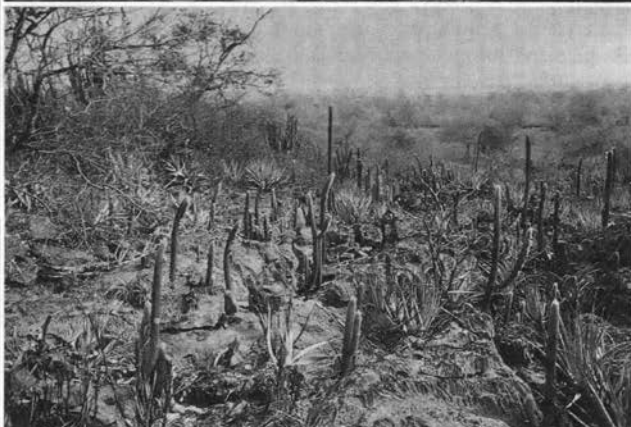
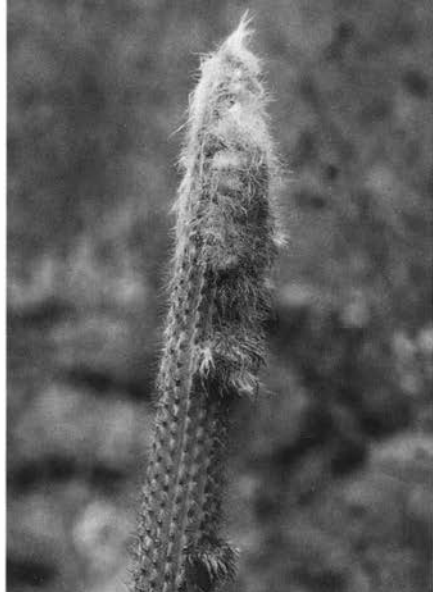
Wie BUIJNINGS Angabe nun zustande kam, läßt sich heute mit letzter Sicherheit nicht mehr klären. Zum einen könnte ihm ein noch unreifer, nur wenig pigmentierter Samen vorgelegen haben, zum anderen, und das erscheint wahrscheinlicher, könnte es sich um falschen Samen oder sogar um eine Mischung beider Arten gehandelt haben. Diese Möglichkeit ist insofern nicht auszuschließen, als HORST häufig noch fehlendes Material nachgereicht hat; und gerade Samen wurden in vielen Fällen von nahewohnenden Einheimischen für HORST im Auftrag gesammelt. Dieses geschah auch wiederholt am Standort von *Pseudopilocereus superfloccosus*. Erwiesenermaßen kam es zum Beispiel auch bei gesammelten Kopfstücken von

Pseudopilocereus superfloccosus manchmal zu Vermischungen und Verwechslungen. Unter anderem wurde auch die Hybride, von der nachfolgend noch die Rede sein wird, in der Mitte der siebziger Jahre von der Kakteengärtnerei su-kaflo (damals W. UEBELMANN), zusammen mit *Pseudopilocereus superfloccosus* unter gleichem Namen verkauft (ein solches Exemplar wurde 1976 von BRAUN erworben und steht heute noch in Kultur).

Gegen die Möglichkeit der Verwechslung spricht allerdings BUIJNINGS korrekte Größenangabe zum Samen.

„volcanic rocks“ bzw. „rupibus planis vulcanicis“: Es handelt sich am Standort nicht um vulkanisches Gestein, sondern um einen stark verkarsteten Kalkstein der Bambui-Serie.

Abbildungen: Abb. 3 auf S. 61 in der Erstbeschreibung von *Pseudopilocereus superfloccosus* zeigt eine Ansammlung von *Pseudopilocereus braunii* und nicht *P. superfloccosus*. An dem dort gezeigten Standort wachsen die Arten dicht beieinander (siehe hierzu auch Fußnote 2 und die Abb. auf S. 206 in BRAUN, 1988). Die farbige Abb. 6 (S. 96, Rückseite des Heftes) in der Erstbeschreibung von *Pseudopilocereus superfloccosus* zeigt zweifelsfrei ebenfalls nicht diese Art, sondern die am Standort ebenfalls vorkommende Naturhybride.



Tafel 2: 14 15
 16
 18 17

Schluß folgt !

14. Pseudocephalium von *Pilosocereus braunii*

15. In der Mitte *Pilosocereus braunii*, rechts *Pilosocereus superfloccosus*

16. Standort von *Pilosocereus braunii*, die Pflanzen sind kaum verzweigt und bleiben recht klein

17. Standort von *Pilosocereus spec.* Braun 369, Bom Jesus da Lapa, Bahia

18. *Pilosocereus spec.* Braun 815, südlich Januaria, Minas Gerais

Dr. Pierre Braun
 Hauptstraße 83
 D-5020 Frechen 1

Eddie Esteves Pereira
 Rua 25 A No 90
 Setor Aeroporto
 74.320 Goiânia / Goiás
 Brasilien

Gedanken zur Rückeingliederung der Arbeitsgruppen

In politischen Kreisen kursiert ein Ratschlag, der nicht immer ernst genommen wird, wie man mit lästigen Problemen "fertig" wird: Man bildet mit einem Expertengremium einen Ausschuß und verweist das Problem an diesen Ausschuß. In den meisten Fällen ist das Problem damit aus dem allgemeinen Bewußtsein gerückt und erweist sich "überraschenderweise" als erledigt.

Nachdenklich machen mich gewisse Parallelen in unserer Kakteen-gesellschaft: In den letzten Jahren haben sich mehrere Expertengremien gebildet, die sich meist mit besonderen Kakteengattungen intensiver beschäftigen, mündliche und schriftliche Kommunikation zu den spezifischen Problemen betreiben und dabei hochinteressante Ergebnisse gewinnen, die auch durch Herausgabe gedruckter Zeitschriften mit entsprechend aussagefähiger Bebilderung dokumentiert werden. Dagegen darf im Sinne der Kakteen-gesellschaft und ihrer Ziele, Wissen und Kenntnisse um die Sukkulenten zu mehren und zu verbreiten, nichts eingewendet werden. Ganz im Gegenteil: das Beispiel der Mammillarienfreunde zeigt, wie durch ein besonders engagiertes Verfahren einzelner Mitglieder die Kenntnisse um die Mammillarien intensiviert wurden und ein Mitteilungsorgan von ganz beträchtlichem Wert herausgegeben werden konnte. Auch Astrophyten-Echinocereen-, Gymnocalycium-, Parodien- und Rebutienfreunde dürfen sich über ihre Spezialgruppe, deren Arbeit und Ergebnisse freuen: Liebhaber der Brasilianer haben eine entsprechende Arbeitsgruppe formiert, und die Notokakteen-Begeisterten agieren sogar auf "inter"nationaler Ebene. Im gleichen Maße aber, in dem im "elitären" Zirkel die Tätigkeiten anstiegen, verkümmerten die Berichte über diese Pflanzengruppen im zentralen Organ KuaS, und nur wenige Autoren schrieben noch über die in den Arbeitsgruppen behandelten Kakteen. Und hier zeigt sich der negative Aspekt dieser Ausschußpolitik: Der normale Liebhaber, für den die breite Pflanzenpalette unterschiedlichster Gattungen von Interesse ist, und ich behaupte, das sind die meisten Mitglieder unserer drei Kakteen-gesellschaften, hat nur zwei Alternativen: Entweder er spezialisiert sich auch und kann dann mit der KuaS nur noch bedingt zufrieden sein, weil sie sein Spezialinteresse viel zu wenig berührt, oder aber er bemüht sich auch weiterhin um das breite Spektrum der verschiedenen Gattungen. Ein Beweis für das breitgefächerte Interesse ist die allgemein gute Auf-

nahme der von Herrn Dr. Röhre hervorragend organisierten Kakteenkartei, die sich ja gerade der gewünschten Breite verpflichtet hat. Ein Interesse für das breite Spektrum muß der Liebhaber aber teuer bezahlen, denn neben dem normalen Jahresbeitrag und dem damit verbundenen monatlichen Vergnügen der KuaS müssen zusätzlich erhebliche Beiträge für die Einzel-AGs bezahlt werden, und das dürfte für manchen Kakteenfreund, der auch noch internationale Zeitschriften abonniert hat und - auch finanziell - an einer Ortsgruppe beteiligt ist, einfach zu viel werden.

Für Neueinsteiger entstehen ganz andere Probleme: Seit es zum Beispiel die Inter-Noto-Gruppe gibt, ist in der KuaS nur noch eine ganz geringe Anzahl an Berichten zu dieser Gattung erschienen. * Wenn aber über die Gattung und ihre schönen und schön-blühenden Arten, ihre einfache Pflege und die breite Artenvielfalt nichts mehr im zentralen Organ der Kakteen-gesellschaften erscheint, gelangen keine Informationen mehr an den Neuling. Das Ergebnis zeigt sich dann in einer mangelnden Nachfrage nach Notokakteen: Händler, die sich mit der Nachzucht und Pflanzenbeschaffung weitgehend an der Nachfrage durch Kakteenfreunde orientieren, vermehren diese Arten nicht mehr, und damit wird das Interesse an dieser Gattung weiter minimiert. Verkaufsausstellungen beweisen: Notokakteen sind nicht mehr "in", sie werden nicht mehr angeboten und sind im Bewußtsein vieler Sammler gar nicht mehr vorhanden. Dagegen besteht eine deutliche Nachfrage nach wesentlich komplizierter zu pflegenden Mexikanern, da über diese Pflanzen mehr publiziert wurde. Daß dieses Interesse auch zur Vernichtung von Kakteen, z. B. durch unsachgemäßen Umgang mit beigetragen hat, indem manch schöne Importpflanze im Mülleimer landete, wird sicher mancher Pflanzenfreund bestätigen können. Während auf der Seite des Anfängers und des normalen Sammlers das Interesse an bestimmten Gattungen nachläßt, gibt es bei den Experten einen deutlichen Boom, der solange anhält, wie einige (meist wenige) Aktive Wissenswertes beisteuern können, bis dann langsam auch hier das Feuer erlischt. Wer die Ringbriefe in dieser Hinsicht einmal aufmerksam studiert, wird diese Erkenntnis immer wieder machen können. Und leider gibt es bei dem gelegentlich, ja sehr lang anhaltenden Boom, der eine äußerst fruchtbare Phase in der Behandlung der einzelnen Arten und Gattungen darstellt, kaum ein entsprechendes feed-back der großen Liebhaberscharen gegenüber, keine Rückmeldung also, die etwas von der ursprünglichen Begeisterung der Experten widerspiegelt. Gleichzeitig mit dem Versiegen der Begeisterung für ein kleines Spezialgebiet geraten leider auch die gewonnenen zahlreichen Informationen in Vergessenheit: Um noch einmal das Beispiel der Ringbriefe aufzugreifen; wird gerade an diesem Berg von Material in Schrift und Bild sichtbar, wie viele Informationen und welche Fülle besten Bildmaterials für

die meisten Kakteenfreunde zwar zur Verfügung gestellt wurde, aber real nicht erreichbar ist. Und eben auch eine solch wertvolle Fülle wird in den Arbeitsgemeinschaften erarbeitet, ohne erreichbar für alle zu sein. Die Rückmeldungen in der KuaS unter dem Titel "Aus der Literatur", wie sie regelmäßig erscheinen, sollen sicher der gutgemeinte Versuch sein, etwas von der Informationsmenge aufzuarbeiten, aber sie verzichten auf das optische Zentralmedium der Menschen, auf Bilder, und sind in der Weitergabe von Informationen viel zu knapp und deshalb auch banal gefaßt. "Autor XY berichtet über eine Cristate UV" – das regt die Phantasie nun einmal nicht an und läßt einen Funken kaum überspringen. Ein faszinierendes Foto dagegen kann die Vorstellung von einer botanischen Besonderheit über Monate, ja Jahre wachhalten und das Interesse an dieser Pflanze stark fördern und tragen. Was ist also zu tun?

Hier eine knappe Vorstellung, die vielleicht eine Veränderung herbeiführen hilft:

1. Das zentrale Organ der drei Kakteenvereinigungen, die KuaS, sollte so attraktiv sein wie möglich.
2. Natürlich sollen die Arbeitsgemeinschaften erhalten bleiben, weiterbestehen und -arbeiten, allerdings mit der Auflage einer – auch im Eigeninteresse dieser Gruppen – möglichst attraktiven und umfangreichen Rückmeldung für alle Liebhaber. Auch Erstbeschreibungen gehören (auch) in das zentrale Organ der drei Gesellschaften.

Kombiniert man diese beiden Forderungen, dann bedeutet das, daß entweder durch Aufstockung des Umfangs der Zeitschrift KuaS und sie ist im internationalen Vergleich eine ganz vorzügliche Fachzeitschrift – vielleicht in drei oder vier Nummern – Platz geschaffen wird, für gut bebilderte und textlich umfangreiche Zentralartikel der verschiedenen Arbeitsgruppen, oder aber es erscheint einmal im Jahr eine seitenstarke und gut bebilderte Sonderausgabe der KuaS mit Berichten der verschiedenen Arbeitsgruppen.

Dadurch wäre eine Wiederanbindung der AGs gewährleistet: die KuaS würde bereichert, und die große Schar der Liebhaber hätte den Vorteil, einen intensiven Kontakt mit den Expertenergebnissen zu gewinnen. Für die Spezialisten hätte dies den Vorteil, daß neue Liebhaber für Spezialgebiete gewonnen werden könnten. Daß mit diesem Vorschlag zur Änderung nicht alle Konsequenzen durchdacht sind, daß hier möglicherweise auch finanzielle Probleme entstehen können, das ist dem Verfasser dieses Briefes klar. Ebenso will dieser Brief niemanden angreifen, weder einen Gesellschaftsvorstand noch die fleißigen Mitarbeiter der KuaS oder der Experten. Gedacht ist dieser Brief als Anstoß für eine strukturelle Änderung zwischen den einzelnen Mitgliedern und den manchmal weitentfernten Expertengremien.

Wolfgang Heyer

Tillandsien - Blüten der Lüfte

Jürgen Röth; 216 Seiten mit 60 Farbfotos 66 Zeichnungen. DM 48.- Verlag Neumann, Radebeul, Vertrieb Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

Tillandsien werden in ihren Herkunftsländern wegen ihres bizarren Wuchses häufig „Blüten der Lüfte“ genannt. In ihrer natürlichen Umgebung wachsen Tillandsien, die zur Familie der *Bromeliaceae* gehören, meist epiphytisch und an sehr exponierten Standorten. Sie sind dort oft warmer und trockener Luft ausgesetzt und benötigen relativ wenig Nährstoffe und Wasser.

Bei uns werden Tillandsien immer beliebter und oft zusammen mit Kakteen gepflegt, weil die klimatischen Bedürfnisse beider Pflanzenfamilien mit wenigen Ausnahmen ähnlich sind. Aber auch als Zimmerpflanzen werden sie immer beliebter, besonders wegen ihrer großen Attraktivität und der geringen Pflege, die diese Pflanzen beanspruchen. Trotzdem sollten die speziellen Pflegebedingungen beachtet werden, besonders in Zimmerkultur, um den Pflanzen ein möglichst optimales Dasein zu ermöglichen und sich selbst damit die Freude daran zu erhalten.

In dem nun vorliegenden Buch werden ungefähr 170 verschiedene Arten und deren Pflege ausführlich beschrieben. Weiterhin verschafft es dem interessierten Leser einen Überblick über die Biologie und die Umweltfaktoren. Der Vermehrung von Tillandsien ist ein besonderes Kapitel gewidmet, da die Reichhaltigkeit des natürlichen Vorkommens dieser Pflanzen durch die unterschiedlichsten Einflüsse – auch durch direkte Entnahme vom Standort – immer geringer wird. Besonders bei den begehrteren Arten ist es dringend erforderlich, diese zu schützen und ihren Fortbestand in den Heimatgebieten zu sichern.

Der Bildteil des Buches mit sehr schönen, detailgenauen Zeichnungen und Farbfotos spiegelt die große Formen- und Farbenvielfalt der Tillandsien wider und stellt eine sinnvolle Ergänzung zum Text dar.

Inhalt: Zur Gliederung der Familie der Bromeliaceae - Umweltfaktoren - Pflegeräume - Anordnung der Pflanzen im Pflegeraum - Pflege der Tillandsien - Gefäße und Unterlagen - Verpflanzen und montieren - Pflanzsubstrate - Gießen, Tauchen, Sprühen - Reinhaltung der Blätter - Vermehrung - Krankheiten und Schädlinge - Zur Botanik - Tillandsien von A-Z, Beschreibung ausgewählter Arten - „Andere Blüten der Lüfte“, aus der Umwelt der Tillandsien - Erklärungen von botanischen und gärtnerischen Begriffen - Literatur - Register.

* Anmerkung der Redaktion

Inzwischen konnte mit Internoto, als bisher einziger Arbeitsgruppe, in beiderseitigem Einvernehmen eine bessere Zusammenarbeit im Sinne der Überlegungen von Herrn Heyer vereinbart werden. Dank der Initiative des Vorsitzenden von Internoto, Herrn Gerloff, konnte die Redaktion bereits den Erhalt einiger Manuskripte mit dem Thema "Notokakteen" verzeichnen.

Post aus Costa Rica

Clarence Kl. Horich

Am Typstandort

von *Werckleocereus tonduzii* (WEBER) BRITTON & ROSE in Costa Rica



Es gehört oft zu den schwierigsten und interessantesten Aufgaben, Pflanzen an ihren ursprünglichen Fundorten wiederzuentdecken, besonders wenn seither wie bei dieser Art schon knapp ein Jahrhundert verflossen ist. Damals gab es noch keine Autos, Flugzeuge, Motorsägen oder elektrische Beleuchtung in Mittelamerika, das noch weitgehend von dichten Urwäldern bedeckt war. Die damaligen Forscher waren weitgehend auf Pferde, Maultiere und einfache Boote als Transportmittel angewiesen. Dafür fanden sie aber eine noch nahezu unberührte Natur vor mit einem heutzutage schon fast unwahrscheinlich anmutenden Reichtum an Arten sowohl im Tier- wie auch im Pflanzenreich.

Erst nach der Jahrhundertwende machte sich die moderne Technik breit. Als Folge davon verschwanden seit den fünfziger Jahren alljährlich rund 40000 ha Urwälder. Welch unermeßlicher Waldbestand muß den Forschern und Sammlern noch vor einem Jahrhundert zur Verfügung gestanden haben! Heute findet man an den damaligen Typus – Standorten meistens Plantagen, Viehweiden, neue Siedlungen oder auch nur erodierte, unfruchtbar gewordene Hügel und Bergänge vor.

Es gibt aber noch Ausnahmen von dieser traurigen Regel und zwar in solchen Gegenden, wo die Sammler weit entfernt von den Städten in besonders unzugängliche Gebiete vorgedrungen waren, die auch heute noch abseits der modernen Verkehrsstrecken geblieben sind. Dazu gehören Orte und Dörfer an steilen Gebirgshängen oder in schwer erreichbaren Schluchten. Diese sind zwar heute über Feldwege manchmal mit einem Geländefahrzeug zu erreichen, oft aber immer nur noch mit einem Pferd oder zu Fuß.

Solch eine abgelegene Strecke verläuft vom Gebirgsgrat der hohen Cordillera de Talamanca von rund 2500 m Höhe in westlicher Richtung dem Pazifischen Ozean entgegen. In steilen Serpentinien führt das schmale, holperige Sträßchen von El Cañon rund 16 km weit bergab zum Städtchen Santa Maria de Dota, das auf nur 1548 m Höhe liegt. Ist die Kammzone der Cordillere noch mit dichtem, epiphytenreichen Nebelwald bedeckt, so erreicht der Wolkennebel an diesem steilen Westhang die dortigen Waldzonen meistens nicht mehr und treibt darüber hinweg. Deshalb treffen wir hier im Gegensatz zum atlantischen Hange eine zwar

noch relativ kühle, aber wesentlich trockenere Zone an, in der natürlich eine nur sehr begrenzte Anzahl epiphytischer Gewächse zu finden ist. Etwa auf halber Strecke nach Santa Maria liegen auf 1835 m Höhe die Talsenke des oberen Rio Parrita (Rio Pirris) und das Dörfchen Santa Clara del Copey, auf den neuen Landkarten heute einfach El Copey genannt.

Im Jahre 1898 entdeckte dort der bekannte Sammler Adolf TONDUZ einen stattlichen, epiphytisch wachsenden Kaktus. Er sandte ihn nach Europa zu dem Kakteenkenner WEBER mit den Angaben, daß diese unbekannt Art „der häufigste *Cereus* um El Copey sei. Die Art wachse am Boden und erkletterte große Bäume, wo sie phänomenale Ausmaße erreiche.“ Vier Jahre später wurde diese Art als *Cereus tonduzii* Weber beschrieben und veröffentlicht.

Rund 30 Jahre später fand sie hier auch der Botaniker Dr. Paul C. STANDLEY wieder, ebenso Charles LANKESTER. Bereits in dem 1920 erschienenen vierbändigen Werk „The Cactaceae“ von BRITTON & ROSE ist dieser phänomenale, baumbesteigende *Cereus* unter dem neuen Namen *Werckleocereus tonduzii* verzeichnet. Er war jedoch zu jener Zeit immer nur noch vom Typstandort El Copey bekannt. Auch die Beschreibung der mit dreikantigen Trieben ausgestatteten Pflanze ist nur kurz. Sie weist aber zumindest auf die 8 cm langen Blüten mit bräunlichen äußeren und weißen inneren Blütenblättern hin.

Im Auftrage des Botanischen Gartens der Universität von Kalifornien wollte ich im November 1956 und im Januar 1957 den Standort ebenfalls aufsuchen. Die ersten Ranken fand ich schon am Rio Parrita kurz hinter Santa Maria.

El Copey erreichte ich erst nach stundenlanger Wanderung bergauf. Dort entdeckte ich dann weiter flußaufwärts am Uferand des Rio Parrita auf riesigen Felsblöcken verstreut geradezu unwahrscheinlich große Horste dieser Art. Von dem früheren Waldbestand war schon viel vernichtet worden, aber rund 500 m flußaufwärts gab es noch einen Gürtel gewaltiger, alter Bäume. In ihren Kronen wucherten wahre Kolosse von *Werckleocereus tonduzii* mit den von ihrem Entdecker schon als phänomenal bezeichneten Ausmaßen, also viele Meter im Umfang! Die Bewohner von El Copey nannten mir gleich mehrere heimische Namen für diesen Kaktus: Flor de Bailarina (Blume



Links: Die Blüte von *Werckleocereus tonduzii*; ca 0,5 der natürlichen Größe – Foto: Gertrud Bieri. **Rechts:** Blühender *Werckleocereus tonduzii* am Typstandort bei El Copey, am oberen Rio Parrita (Rio Pirris) in der Cordillera de Talamanca, Costa Rica. Die Blüten öffnen sich erst nachts. Auf dem rechten Ast darüber ist ein *Osmoglossum convallarioides*, eine Orchideenart zu erkennen – Foto: G. Scharn, Februar 1991

der Tänzerin), Hoja de Piedra (Steinblatt), den für alle kletternden Kakteen üblichen Namen Pitahaya oder einfach Tuna.

Mein Weg führte von El Copey über La Cima weiter bis zum Talamancakamm bei El Cañon. Die Strecke mit Seitenwanderungen war bei 1000 m Höhenunterschied etwa 18 km lang und mußte meist kletternd bewältigt werden. Diese Anstrengung hielt mich auch davon ab, in den folgenden Jahren diesen Standort erneut aufzusuchen.

Erst 1989 mußte ich erneut nach El Copey und Santa Maria ins obere Tal des Rio Parrita, um andere seltene Gewächse dieser Zone aufzuspüren. Im Monat März, also zur Trockenzeit, erwartete ich die unangenehme, nach wie vor steinige, staubige Route jedoch in umgekehrter Richtung von El Cañon bergabwärts. Zu meinem Erstaunen waren am Ufer des Rio Parrita oberhalb El Copey sogar noch ein paar wenige, alte Bäume mit blühenden Horsten von *Werckleocereus tonduzii* im Wipfel verblieben, obwohl ringsumher die noch im Jahre 1957 vorherrschenden Wälder inzwischen längst der Axt zum Opfer gefallen waren. Ich nahm mir vor, bei meiner nächsten Reise in dieses Gebiet unbedingt diese Pflanzen auf ihren Wirtsbäumen zu fotografieren.

Zwei Jahre später besuchte ich im Februar mit den Herren OPATZ und SCHARN in einem geländegängigen Wagen noch einmal El Copey und die Urwaldstreifen am Rio Parrita. Zum Glück stand ein großer Horst von

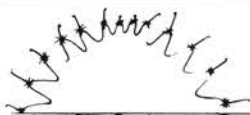
Werckleocereus tonduzii in einer Baumkrone am Rande des Flusses in voller Blüte. Einem meiner Begleiter gelang eine gute Aufnahme, die die Art auf ihrem Wirtsbaum zeigt, zusammen mit Orchideen und anderen Epiphyten. Wir sahen auch noch riesige Horste dieses Cereus, die auf den Felsblöcken am südlichen Flußufer wucherten.

Ob die Art allerdings noch nach einem weiteren Jahrhundert bei El Copey vorhanden sein mag, bleibt dahingestellt, denn viel ist schon jetzt nach knapp einem Jahrhundert nicht mehr geblieben. Immerhin habe ich *Werckleocereus tonduzii* in der Zwischenzeit noch an verschiedenen anderen Stellen wie im Cedral-Gebirge und in der westlichen Cordillera Central entdeckt, so daß sie pflanzengeografisch nicht nur auf den Erstfundort El Copey beschränkt ist.

Literatur:

- HORICH, C. K. (1958): A search for *Werckleocereus tonduzii* - Cact.Succ.J.US **30** : 179
- HORICH, C. K. (1980): Heimat und Verbreitung von *Werckleocereus tonduzii* - Kakt.and.Sukk. **31** (10) 303-306
- KIMNACH, M., HUTCHISON, P.C. (1957): Comments on the phylogeny of *Werckleocereus* and its allies - Cact.Succ.J.US **30** : 35

Clarence Kl. Horich
Apartado Postal 7034
San José / Costa Rica



Nutzen Sie den günstigen Dollarkurs !

MESA GARDEN

Samenliste auch von winterharten Kakteen direkt vom Standort.

Ancistrocactus, Coryphantha, Echinomastus, Epithelantha, Escobaria, Mammillaria, Sclerocactus, auch von vielen Sukkulenten, Lithops und viele andere.

Wenn Sie 1991 bestellt haben, erhalten Sie die Liste ohne Aufforderung.

Fordern Sie die Samenliste an bei:

Mesa Garden, PO Box 72, Belen, NM 87002 USA oder bei Rainer Pillar

Klaus-Stürmer-Str. 13, W-4500 Osnabrück
Bestellung und Bezahlung in Deutschland, per Fax und mit Kreditkarte möglich.

FRISCHES SAATGUT

Beste Keimkraft! 2000 Sorten Kakteen, seltene Sukkulenten, auch Großhandel. Katalog gratis (24 Seiten).

Roy Young, 23 Westland Chase, West Winch Kings Lynn PE 33 0QH, England

Möchten Sie es einmal mit der Aussaat versuchen?

Sie können noch ein umfangreiches Samenangebot, auch mit 10-Korn-Portionen, anfordern. Wenn es schneller gehen soll, fordern Sie direkt ein Sortiment mit 50 Arten à 10 Korn zum Nettopreis von 20,- DM an oder soll es eine 100 Korn Kakteen-Mischung für 3,- DM in Briefmarken sein?

Interessiert Sie meine im März erscheinende **Pflanzenliste?**

Manfred Wuttke, Paul-Singer-Str. 62, DO-4015 HALLE,
Tel. + Fax: Halle/S. 3 10 70

Bücher über Kakteen & Sukkulenten

Alte und neue Bücher, z. B.: Euphorbia Journal 7, DM 56,-; Hoffmann, Cactaceae in la Flora Silvestre de Chile, DM 53,-; Rowley, Caudiciform & Pachycaul Succulents, DM 98,-; Taylor, Genus Echinocereus, DM 17,- (plus Versandkosten).

Katalog von: **Myron Kimmach, 5508 N. Astell Ave, Azusa, Calif. 91702, USA.**



PRINCESS Isolierglashaus
20 mm Thermoacrylverglasung
✧ jede Menge Lüftungsflächen
durchdachte Inneneinrichtung
klare, kräftige Alukonstruktion

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospekthefte mit allen Typen und Preisen. Sie erhalten eine Menge handfester Informationen
Eine echte Entscheidungshilfe.

R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg
Uferstr. 22 Tel. 00 43-66 2-22 5 29

und D-8246 Marktschellenberg · Marktplatz 6

ANZEIGEN- SCHLUSS

für KuaS - Heft 4 / 92
spätestens am 14. Februar
hier eingehend.

Wollen Sie ?

Gesunde Zimmerpflanzen
Gesunde Gartenpflanzen
Gesunderhaltung der Natur

SILPAN

Das natürliche Pflanzen-Regenerativ

Nähere Informationen beim Hersteller:

GERMANIA, Ges. für naturgemäße Produkte mbH
Hochstraße 4 · W-6251 Ruppenrod · Telefon 0 64 39 / 70 05

Bitte beachten Sie auch den Artikel auf Seite 44 in diesem Heft!



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 18, 2882 Ovelgönne 2, Telefon 0 44 80 / 14 08

- 1. Vorsitzender:** Prof. Dr. Wilhelm Barthlott,
Meckenheimer Allee 170, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 73 25 26
- 2. Vorsitzender:** Dr. Hans Joachim Hilgert,
Bevenser Weg 10, Haus B 102, 3000 Hannover 61,
Tel. 05 11 / 5 34 - 31 02
- Schriftführerin:** Ursula Bergau,
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73
- Schatzmeister:** Peter Mansfeld,
Grotenbleken 9, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 06 40 89
- Beisitzer:** Dr. Thomas Engel,
Oschebrunner Weg 23, 1000 Berlin 28, Tel. 0 30 / 4 02 52 97
- Beisitzer:** Klaus Dieter LentzKow,
Hohepfortestr. 9, O-3024 Magdeburg
- Beisitzer:** Dieter Supthut,
c/o Städt. Sukkulentsammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich,
Tel. 00 41 1 / 201 45 54
- Postanschrift der DKG:**
Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne,
Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08

EINRICHTUNGEN:

- Geschäftsstelle:** Karl-Richard Jähne
Nordstr. 18, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08
- Arbeitsgruppe Astrophytum:** Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 4937 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr
- Arbeitsgruppe Echinocereus:** Lothar Germer
Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 1 39 89
- Arbeitsgruppe Gymnocalycium:** Martin Brockmann
Hohenzollernstr. 26, 4830 Gütersloh, Tel. 0 52 41 / 2 77 52
- Arbeitsgruppe Parodien:** Inter Parodia Kette
Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal
- Arbeitsgruppe Rebutia:** Siegfried Schmidt
Ahlmannstr. 3, 2300 Kiel 1
- Arbeitsgruppe Literatur:** Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 1, 8250 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62
- Arbeitskreis Naturschutz:** Mathias Uhlig
Grabenstr. 4, 7053 Kernen, Tel. 0 71 51 / 4 59 63
- Arbeitsgruppe Philatelie:** Horst Berk
Marientalstr. 70 / 72, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 2 84 80
- Bibliothek:** Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestr. 3, 8702 Thüngenheim
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt
- Diathek:** Erich Haugg
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühlhof, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg
- Landesredaktion:** Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73
- Pflanzennachweis:** Bernd Schneekloth
Niederstr. 33, 5500 Trier-Ehrang, Tel. 06 51 / 6 78 94
- Redaktion der Kakteenkartei:** Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93
- Ringbriefgemeinschaften:** Konrad Schattke
Bühlsand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 0 25 72 / 8 82 86
- Samenverteilung:**
Zur Zeit nicht besetzt.
- Zentrale Auskunftsstelle:** Horst Siegmund
Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Konto: Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 86 800
Postgirokonto: Postgiroamt Nürnberg Nr. 345 50 - 850 DKG
Spendenkonto für Projekt DKG-Erhaltungssammlung in Zusammenarbeit mit Uni Osnabrück:
Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 420
Spendenkonto für Projekt des Artenschutzes in den Standortländern:
Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 439
Jahresbeitrag 60,- DM, Jugendbeitrag 30,- DM,
Auslandsbeitrag 65,- DM, Jugendbeitrag 35,- DM,
Aufnahmegebühr 10,- DM.

Adreßänderung bei Umzug

Liebe DKG-Mitglieder, die Deutsche Bundespost teilt der DKG automatisch Ihre neue Adresse mit, wenn Ihnen unsere Zeitschrift nach einem Umzug nicht mehr zugestellt werden kann. Gegen diese Mitteilung der Post können Sie Einspruch erheben. Wenn Sie nicht möchten, daß im Falle eines Umzuges der DKG Ihre neue Anschrift mitgeteilt wird, müssen Sie bei Ihrem zuständigen Postamt Einspruch erheben. Sie können den Einspruch auch an die Geschäftsstelle senden, die ihn an das zuständige Postamt weiterleiten wird.

Die Geschäftsstelle

Samenverteilung

Für Herrn Gerhard Deibel, den bisherigen Leiter der Samenverteilungsstelle, der leider im Oktober vergangenen Jahres verstorben ist, wird ein Nachfolger gesucht. Mitglieder, die Interesse haben, als ehrenamtliche Mitarbeiter die Samenverteilung zu übernehmen, werden gebeten, sich bei der Geschäftsstelle zu melden.

Der Vorstand der DKG

Ringbriefgemeinschaften

Nach dem Rücktritt von Herrn Weise hat sich Herr **Konrad Schattke, Bühlsand 23, 4407 Emsdetten**, bereit erklärt, in Zukunft die Ringbriefe zu betreuen. Sowohl für die bisherigen Teilnehmer an Ringbriefen als auch für neue Interessenten ist Herr Schattke also ab sofort der ausschließliche Ansprechpartner.

Der Vorstand der DKG

Die Arbeitsgruppe Naturschutz

trifft sich am Sonnabend, dem **8. Februar 1992**, um 14 Uhr zu ihrer nächsten Arbeitstagung bei M. Uhlig, 7053 Kernen/Rommelshausen, Grabenstr. 4. Ende der Tagung am Sonntag, dem 9. 2. 92, gegen 14 Uhr.
Vor und nach der Tagung besteht Gelegenheit zur Besichtigung der Gärtnerei Uhlig.
An Fragen des Naturschutzes interessierte Kakteenfreunde, die noch nicht der Arbeitsgruppe angehören, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Für die OG Naturschutz, Dr. Hans Joachim Hilgert

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten

Heft 4 / 92 am 14. Februar 1992

DKG-Diathek

Dank zweier sehr großzügiger Spenden können weitere hervorragende Serien angekündigt werden:

- Serie 63** Südamerikanische Kakteen – Prof. Dr. Schreier / OG Nürnberg
- Serie 64** Mexikanische Kakteen – Prof. Dr. Schreier / OG Nürnberg
- Serie 65** Kakteen von A - Z – Prof. Dr. Schreier / OG Nürnberg
- Serie 66** Blühende Kakteen ohne Großgattungen – Jonic, Lünen
- Serie 67** Mammillarien, Teil 1: A - M – Jonic, Lünen
- Serie 68** Mammillarien, Teil 2: N - Z – Jonic, Lünen
- Serie 69** Echinocereen – Jonic, Lünen
- Serie 70** Parodien – Jonic, Lünen

Mein herzlichster Dank gilt den Spendern. Die OG Nürnberg hat den Dia-Bestand von Herrn Prof. Dr. Schreier zur Verfügung gestellt und ich konnte mit den mehrfach vorhandenen Dias obige Serien zusammenstellen. Es werden nach der Bearbeitung noch Mammillarien und andere Sukkulenten folgen.

Herr Jonic hat es durch eine großzügige Spende ermöglicht, oben aufgeführte weitere Serien zu bringen. Kenner des hervorragenden Videos der Diathek wissen, welche Pflanzenschatze Herr Jonic besaß.

Aus gegebenem Anlaß möchte ich den Besitzern einer Dia-Sammlung ans Herz legen, die Dias doch zu beschriften. Die Dias von Herrn Prof. Dr. Schreier waren nahezu ohne Notizen. Es ist teilweise kaum noch möglich, nachträglich alles zu bestimmen. Wie schnell ist etwas passiert, dann stehen die Angehörigen, eine Ortsgruppe oder die Diathek, wenn diesen die Dias zur Verfügung gestellt werden, vor großen Problemen. Denken Sie doch auch daran, Ihre mit so viel Mühe und Liebe geschaffene fotografische Dokumentation später einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

DKG Diathek – Erich Haug

Weitere OG-Gründungen in den neuen Bundesländern:

OG Bautzen

Ansprechpartner ist Herr Gerd Lühl, Fabrikstr. 1, O-8604 Kirschau

OG Cottbus – Kakteen-Sukkulenten Cottbus

Ansprechpartner ist Herr Wilfried Burwitz, Juri-Gagarin-Str. 14, O-7500 Cottbus

OG Stralsund

Ansprechpartner ist Herr Dieter Schirmer, An den Bleichen 41, O-2300 Stralsund.

Für weitere Auskünfte stehen die genannten Herren oder die Geschäftsstelle der DKG zur Verfügung.

Der Vorstand der DKG

Vorankündigung OG Osthessen

Liebe Kakteenfreunde, auch uns gibt es noch!

Um Euch dies zu beweisen, veranstalten wir am **30./31. Mai 1992** die **2. Osthessische Kakteenschau** im Propsteihaus in Petersberg b. Fulda.

Wir beabsichtigen, unseren Besuchern imposante Pflanzungen von Kakteen und anderen Sukkulente zu bieten. Auch Dia-Vorträge von namhaften Referenten werden geboten und es besteht die Möglichkeit zum Kauf von Pflanzen und Zubehör.

Außerdem findet im Rahmen dieser Veranstaltung die von der Ringbriefgemeinschaft "Tephrocactus" gestaltete 1. Europäische Tephrokakteen-Ausstellung statt.

Die genaue Programmfolge erscheint im Mai-Heft der KuaS.

Wir bitten alle Freunde unseres stacheligen Hobbys, diesen Termin vorzumerken. Sie sind uns alle herzlich willkommen.

Der Vorstand der OG Osthessen

OG Würzburg

Daß Weihnachten nicht nur das Fest der Liebe und Freude ist, sondern auch Anlaß für Dank sein kann, zeigt die Ortsgruppe Würzburg der DKG.

Die Würzburger Kakteenfreunde schätzen die jahrelange vorzügliche Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten und zweigen deshalb einen Großteil des Reingewinns aus der letztjährigen Kakteenausstellung (4. – 5. Mai 91 in der Carl-Diem-Halle) zugunsten einer **winterharten Kakteen- und Sukkulenteanlage** ab.

Damit kann verwirklicht werden, was schon lange ein Anliegen der Verantwortlichen des Instituts wie auch der Würzburger Ortsgruppe ist. Den Besuchern des Botanischen Gartens wird ab Frühjahr 1992 eine schicke Anlage gezeigt, in der ausschließlich **heimische und winterharte Sukkulente** zu finden sind. Den Liebhabern dieser stacheligen Pflanzen wird somit eine interessante Bereicherung geboten.

Die OG Würzburg ist stolz auf diese wertvolle Neueinrichtung und auf deren sicherlich gute Werbung für die Sukkulente und unsere DKG.

Vorankündigung: Unsere nächste große Kakteen- und Sukkulenteausstellung findet am 15. und 16. Mai 1993 statt (Zweijahresrhythmus!).

Der Vorstand der OG Würzburg



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Association Suisse des Cactéophiles

Sitz

: Spalierweg 5, 5300 Turgi, Telefon 0 56 / 23 30 54

Domicile

Ortsgruppen-Programme

Programmes des groupes locaux

Aarau

Freitag, 21. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Gais, Aarau.
"Die Hölle des Gran Chaco von Paraguay, 1400 km durch unberührtes Kakteenland", Vortrag von Hansjörg Jucker.

Baden

Donnerstag, 20. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Pinte, Baden-Dättwil.
"Generalversammlung".

Basel

Montag, 3. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein.
"Generalversammlung".

Bern

Montag, 10. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Jardin, Bern.
"Mitglieder unserer "internen Arbeitsgruppe" berichten von ihrer Tätigkeit".

Biel-Seeland

Dienstag, 11. Febr., 20.15 Uhr, Hotel Krone, Aarberg.
"Kakteensuche im Südwesten der USA", Diavortrag von Jonas Lüthi.

Chur

Donnerstag, 13. Febr., Rest. Schweizerhof, Chur.
"Südamerika", Diavortrag von Ralph Hillmann + Bibliothek.

Freiamt

Donnerstag, 13. Febr., 20.15 Uhr, Hotel Freiämterhof, Wohlen.
"Notokakteen, 2. Teil", Diavortrag von Werner Uebelmann.

Genève

Lundi, 24 février, 20.00 h, Club des Aînés, 8 rue Hoffmann, Genève.
"Assemblée mensuelle".

Gonzen

Donnerstag, 20. Febr., 20.00 Uhr, Parkhotel Pizol, Wangs.
"Pflege anspruchsvoller Gattungen Mexikos und den USA", Diavortrag von Marco Borio.

Lausanne

Mardi, 18 février, 20.30 h, Café Fleur-de-Lys, Prilly.
"Stapélias et autres Asclépiadacées", Conférence par Michel Chatelain.

Luzern

Freitag, 14. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Sonne, Ebikon.
"Diavortrag" von Herrn A. Fröhlich.

Oberthurgau

Mittwoch, 19. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen.
"Aussaat, blühende Kakteen", Diavortrag von Arnold Peter.

Olten

Dienstag, 11. Febr., 20.00 Uhr, Rest. COOP-Center, Olten.
"Lobivien und Notokakteen", Diavortrag von Harry Meier.

Schaffhausen

Mittwoch, 12. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Schweizerbund, Neunkirch.
"Ferien-Video" von Ruedi und Rita Förderer.

Solothurn

Dienstag, 18. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Tiger, Solothurn.
"Monatsversammlung".

St. Gallen

Donnerstag, 20. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Saturn, St.Gallen.
"Monatsversammlung".

Thun

Samstag, 29. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Bahnhofbuffet, Thun.
"Unsere Oberländer in Mexiko, Teil 2", Vortrag von Fam. Schmid und Fam. Eyer.

Winterthur

Donnerstag, 13. Febr., 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur.
"Mexicoreise 1991, Teil 1", Videofilm von Hugo Nietlisbach.

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts.

Comité de direction et communications des différentes sections.

Präsident / Président:

Alfred Götz, Spalierweg 5, 5300 Turgi, Tel. 0 56 / 23 30 54

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 0 85 / 2 47 22
VORANZEIGE: Badener tagung in Untersiggenthal am 30. Mai 1992.

Sekretariat / Secrétariat:

Martin Schumacher, Bründli 249, 4354 Full, Tel. 0 56 / 46 13 53,
Fax 0 56 / 46 13 54
Ferienabwesenheit: 28. 2. – 10. 3. 1992.

Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 14 30

Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon,
Tel. 01 / 8 33 50 68

Landesredaktion / Rédaction nationale:

René Deubelbeiss, Wiesenstr. 10, 5432 Neuenhof, Tel. 0 56 / 86 34 50

Werbung / Publicité:

Marc Bigler, Wylstr. 15, 3014 Bern, Tel. 0 31 / 42 55 85

Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern, Tel. 0 41 / 41 95 21

Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstr. 4, 8184 Bachenbülach, Tel. 01 / 8 60 70 54
Ferienabwesenheit: 11. 1. – 16. 2. 1992.

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Werner Hurni, Bärenriedweg 5, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 0 31 / 8 69 02 28

Beisitzer / AssesEUR

'Vakant / vacant'

Zürich

Donnerstag, 13. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgüetli.

"Generalversammlung".

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Rest. Freischütz, Uetikon.

Zürcher Unterland

Freitag, 28. Febr., 20.00 Uhr, Rest. Frohsinn, Opfikon.

"Kegelabend".

Zurzach

Mittwoch, 12. Febr., 20.15 Uhr, Rest. Kreuz, Full.

"Flora und Fauna um die Küssaburg", Diavortrag von Hr. Kaiser.

KAKTEEN - KARTEI 1985 — 1991

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

<i>Acanthocalycium violaceum</i>	5 / 1986	<i>Epiphyllum chrysocardium</i>	22 / 1986
<i>Ariocarpus agavoides</i>	9 / 1986	<i>Epiphyllum stenopetalum</i>	17 / 1985
<i>Ariocarpus fissuratus</i>	29 / 1989	<i>Epithelantha micromeris</i>	
<i>Ariocarpus kotschoubeyanus</i>	17 / 1987	und Varietäten	23/1987 und 24 / 1987
<i>Ariocarpus retusus</i>	7 / 1989	<i>Eriocactus warasii</i>	26 / 1991
<i>Ariocarpus spharostrostrus</i>	21 / 1986	<i>Escobaria hesteri</i>	12 / 1989
<i>Ariocarpus trigonus</i>	13 / 1988	<i>Escobaria minima</i>	4 / 1990
<i>Arrojadoa eriocalis</i>	1 / 1986	<i>Escobaria robbinsorum</i>	5 / 1989
<i>Arrojadoa horstiana</i>	17 / 1988	<i>Escobaria vivipara</i> var. <i>vivipara</i> und <i>arizonica</i>	23 / 1989
<i>Arthrocerus itabiriticola</i>	29 / 1990	<i>Ferocactus fordii</i>	6 / 1985
<i>Arthrocerus rondonianus</i>	8 / 1989	<i>Ferocactus glaucescens</i>	15 / 1991
<i>Arthrocerus spinosissimus</i>	5 / 1990	<i>Ferocactus peninsulæ</i>	12 / 1990
<i>Astrophytum asterias</i>	33 / 1988	<i>Frailea cataphracta</i>	17 / 1990
<i>Astrophytum capricorne</i>	1 / 1985	<i>Frailea friedrichii</i>	34 / 1989
<i>Astrophytum niveum</i>	30 / 1990	<i>Frailea melitæ</i>	3 / 1988
<i>Astrophytum senile</i>	34 / 1988	<i>Frailea pygmaea</i>	33 / 1987
<i>Austrocephalocereus dolichospermaticus</i>	9 / 1987	<i>Glandulicactus crassihamatus</i>	6 / 1990
<i>Bergerocactus emoryi</i>	18 / 1988	<i>Glandulicactus uncinatus</i>	15 / 1989
<i>Borzicactus morleyanus</i>	25 / 1989	<i>Gymnocactus gielsdorfianus</i>	4 / 1988
<i>Chamaecereus silvestrii</i>	25 / 1988	<i>Gymnocalycium euryleurum</i>	13 / 1986
<i>Cleistocactus tupizensis</i>	5 / 1985	<i>Gymnocalycium horridispinum</i>	1 / 1989
<i>Coleocephalocereus aureus</i>	9 / 1991	<i>Gymnocalycium mesopotamicum</i>	34 / 1987
<i>Coleocephalocereus braunii</i>	9 / 1988	<i>Gymnocalycium mihanovichii</i>	9 / 1985
<i>Coleocephalocereus fluminensis</i>	23 / 1991	<i>Gymnocalycium oenanthemum</i>	5 / 1987
<i>Copiapoa krainziana</i>	2 / 1986	<i>Gymnocalycium paediophyllum</i>	28 / 1986
<i>Coryphantha calipensis</i>	31 / 1989	<i>Gymnocalycium ragonesei</i>	27 / 1990
<i>Coryphantha clava</i>	21 / 1985	<i>Gymnocalycium valnicekianum</i>	19 / 1988
<i>Coryphantha elephantidens</i>	11 / 1990	<i>Haageocereus versicolor</i>	14 / 1986
<i>Cryptocereus anthonyanus</i>	32 / 1986	<i>Homalocephala texensis</i>	21 / 1988
<i>Denmoza rhodacantha</i>	32 / 1989	<i>Hylocereus purpusii</i>	7 / 1990
<i>Discocactus cephaliaciculosis</i>	33 / 1986	<i>Islaya bicolor</i>	4 / 1989
<i>Discocactus diersianus</i>	7 / 1991	<i>Leuchtenbergia principis</i>	34 / 1986
<i>Discocactus estevesii</i>	1 / 1987	<i>Lobivia famatimensis</i>	2 / 1985
<i>Discocactus ferricola</i>	1 / 1990	<i>Lobivia maximiliana</i>	9 / 1989
<i>Discocactus horstii</i>	13 / 1987	<i>Lobivia tiegeliana</i>	6 / 1987
<i>Discocactus pachythele</i>	22 / 1989	<i>Lobivia winteriana</i>	2 / 1987
<i>Discocactus nelsonii</i>	18 / 1987	<i>Lophophora williamsii</i>	18 / 1985
<i>Dolichothele longimamma</i>	15 / 1986	<i>Mammillaria blossfeldiana</i>	20 / 1989
<i>Dolichothele sphaerica</i>	21 / 1990	<i>Mammillaria carmenae</i>	10 / 1989
<i>Echinocactus grusonii</i>	16 / 1986	<i>Mammillaria coahuilensis</i>	26 / 1989
<i>Echinocactus horizontalonius</i>	27 / 1986	<i>Mammillaria crucigera</i>	25 / 1987
<i>Echinocereus barthelowanus</i>	10 / 1988	<i>Mammillaria dixanthocentron</i>	31 / 1987
<i>Echinocereus delaetii</i>	23 / 1988	<i>Mammillaria dodsonii</i>	20 / 1988
<i>Echinocereus fendleri</i>	33 / 1990	<i>Mammillaria duwei</i>	13 / 1989
<i>Echinocereus freudenbergeri</i>	27 / 1991	<i>Mammillaria fraileana</i>	11 / 1991
<i>Echinocereus grandis</i>	19 / 1989	<i>Mammillaria hahniana</i>	7 / 1985
<i>Echinocereus laui</i>	11 / 1988	<i>Mammillaria heidiae</i>	35 / 1987
<i>Echinocereus mojavensis</i>	11 / 1989	<i>Mammillaria lenta</i>	2 / 1989
<i>Echinocereus pamanesiorum</i>	14 / 1988	<i>Mammillaria moelleriana</i>	15 / 1988
<i>Echinocereus pectinatus</i>	11 / 1985	<i>Mammillaria nana</i>	16 / 1989
<i>Echinocereus pentalophus</i>	6 / 1986	<i>Mammillaria napina</i>	19 / 1985
<i>Echinocereus rigidissimus</i> var. <i>rubispinus</i>	33 / 1991	<i>Mammillaria perzdelarosa</i>	9 / 1990
<i>Echinocereus schmollii</i>	25 / 1991	<i>Mammillaria pondii</i>	10 / 1990
<i>Echinocereus spinigemmatas</i>	24 / 1988	<i>Mammillaria saboae</i>	6 / 1991
<i>Echinocereus triglochidiatus</i>	5 / 1991	<i>Mammillaria setispina</i>	30 / 1989
<i>Echinocereus websterianus</i>	3 / 1990	<i>Mammillaria stampferi</i>	19 / 1987
<i>Echinofossulocactus phyllacanthus</i>	14 / 1987	<i>Mammillaria tetrancistra</i>	16 / 1991
<i>Echinopsis leucantha</i>	3 / 1989	<i>Mammillaria theresae</i>	7 / 1986
<i>Encephalocarpus strobiliformis</i>	33 / 1989		

Mammillaria tlalocii	31 / 1990	Thelocactus matudae	36 / 1986
Mammillaria zephyranthoides	22 / 1988	Thelocephala nuda	2 / 1990
Matucana aureiflora	18 / 1990	Turbinicarpus lophophoroides	2 / 1991
Matucana haynei	3 / 1987	Turbinicarpus schmedickeanus	31 / 1988
Matucana intertexta	16 / 1988	Uebelmannia buiningii	36 / 1987
(Eo-)Matucana maddisoniorum	19 / 1990	Uebelmannia gummifera	17 / 1989
Matucana paucicostata	15 / 1987	Uebelmannia pectinifera	10 / 1986
Mediocactus coccineus	29 / 1987	Weingartia fidaiana	22 / 1987
Melocactus azureus	15 / 1990	Weingartia neumanniana	6 / 1988
Melocactus glaucescens	10 / 1985	Wigginsia sellowii	28 / 1987
Melocactus krainzianus	17 / 1986		
Melocactus pachyacanthus	31 / 1986		
Micranthocereus densiflorus	21 / 1987		
Micranthocereus violaciflorus	30 / 1987		
Micropuntia gracilicylindrica	20 / 1986		
Neoporteria clavata	22 / 1985	Aeonium castello-paivae	21 / 1991
Neoporteria multicolor	21 / 1989	Aeonium sedifolium	3 / 1991
Neoporteria nidus	28 / 1991	Agave bracteosa	13 / 1990
Neoporteria villosa	1 / 1991	Agave gypsophila	8 / 1991
Notocactus apricus	3 / 1985	Agave margaritae	18 / 1989
Notocactus graessneri	23 / 1986	Agave parryi ssp. parryi	32 / 1991
Notocactus longispinus	12 / 1991	Agave polianthiflora	36 / 1989
Notocactus minimus	6 / 1989	Agave pumila	14 / 1991
Notocactus neobuenekeri	17 / 1991	Agave shawii ssp. shawii	25 / 1990
Notocactus ottonis	32 / 1990	Agave shawii ssp. goldmaniana	26 / 1990
Notocactus scopae	35 / 1989	Agave striata ssp. stricta	14 / 1990
Notocactus uebelmannianus	19 / 1986	Agave victoriae-reginae	
		Aichryson bethencourtianus	10 / 1991
		Aloe bakeri	16 / 1987
		Aloe humilis	14 / 1985
Obregonia denegrii	35 / 1986	Beschorneria yuccoides	36 / 1991
Oreocereus neocelsianus	20 / 1985		
Oroya borchersii	16 / 1990	Caralluma hesperidum	10 / 1987
Ortegocactus macdougallii	31 / 1991	Ceropegia fusca	18 / 1991
		Ceropegia stapeliaeformis	8 / 1986
Parodia chrysacanthion	15 / 1985	Conophytum minutum	11 / 1986
Parodia maxima	3 / 1986	Conophytum muscosipapillatum	12 / 1986
Parodia sanguiniflora	29 / 1986	Crassula mesembrianthemopsis	30 / 1986
Pediocactus bradyi	4 / 1986		
Pediocactus knowltonii	7 / 1987	Dyckia estevesii	36 / 1990
Pelecyphora aselliformis	32 / 1987	Dyckia lindevaldae	24 / 1990
Peniocereus greggii	13 / 1991		
Pereskia weberiana	1 / 1988	Echeveria agavoides	32 / 1988
Phyllocactus hybridus hort.	26 / 1988, 29 / 1988 u.	Echeveria atropurpurea	24 / 1989
		Echeveria derenbergii	35 / 1988
Pilosocereus palmeri	25 / 1986	Echeveria laui	24 / 1986
Pilosocereus pusillibaccatus	22 / 1990	Echidnopsis cereiformis	4 / 1991
Pilosocereus pusilliflorus	29 / 1991	Euphorbia milloti	12 / 1987
Pyrrhocactus aricensis	24 / 1991	Euphorbia valida	8 / 1985
Pyrrhocactus carrizalensis	34 / 1991		
Pyrrhocactus floccosus	14 / 1989	Faucaria tuberculosa	7 / 1988
Pyrrhocactus vallenarensis	34 / 1990	Fenestraria aurantiaca	20 / 1987
		Frithia pulchra	8 / 1988
Quiabentia zehntneri	27 / 1989	Gibbaeum dispar	26 / 1987
		Graptopetalum pachyphyllum	20 / 1990
Rebutia heliosa	2 / 1988		
Rebutia marsoneri	12 / 1985	Haworthia limifolia	24 / 1985
Rebutia muscuia	35 / 1991	Hesperaloe funifera	8 / 1990
Rebutia narvaecense	27 / 1988	Hoodia bainii	36 / 1988
Rebutia wessneriana	11 / 1987	Huernia primulina	16 / 1985
Rhipsalis pilocarpa	8 / 1987		
Schlumbergera orssichiana	18 / 1986	Lithops salicola	4 / 1985
Selenicereus grandiflorus	23 / 1985		
Sulcorebutia markusii	35 / 1990	Manfredia nanchititlensis	28 / 1989
Sulcorebutia oenantha	28 / 1990	Pleiospilos nelii	26 / 1986
Sulcorebutia menesesii	12 / 1988		
Sulcorebutia rauschii	20 / 1991	Stapelia pulvinata	27 / 1987
Sulcorebutia steinbachii	28 / 1988	Stapelianthus decaryi	4 / 1987
Thelocactus bicolor	13 / 1985	Yucca desmetiana	30 / 1991
Thelocactus hastifer	23 / 1990		
Thelocactus hexaedrophorus	5 / 1988		

PROTOKOLL

der außerordentlichen Mitglieder- versammlung mit dem Ziel der Wahl eines neuen Vorstandes für die Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.

Ort: Fulda
Zeit: 19. Oktober 1991
Anwesend bzw.
durch Vollmacht
vertreten: 832 Stimmberechtigte
Tagesordnung: 1. Begrüßung
2. Wahl des Tages-
protokollführers
3. Wahl des Wahlleiters
4. Wahl des Vorstandes
5. Verschiedenes

Zu TOP 1:

Herr Dr. Werner Röhre, 2. Vorsitzender der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V., heißt die Teilnehmer der außerordentlichen Mitgliederversammlung herzlich willkommen und freut sich, auch Herrn Alfons Beuke-laers und Frau aus Deurne, Belgien, begrüßen zu können. Er erklärt, daß der 1. Vorsit-zende, Herr Janssen, durch kurzfristig ein-getretene berufliche Verpflichtung an einer Teilnahme verhindert ist und deshalb Herrn Dr. Röhre schriftlich gebeten hat, gemäß § 6 Abs. 1 an seiner Stelle den Vorsitz zu über-nehmen.

Herr Dr. Röhre stellt fest, daß die Einladung unter Veröffentlichung der Tagesordnung in der Zeitschrift „Kakteen und andere Sukku-lenten“, Heft 9/91, satzungsgemäß 6 Wo-chen vor dem Termin erfolgt und damit die außerordentliche Mitgliederversammlung beschlußfähig ist.

Zu TOP 2:

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird als Tagesprotokollführer Frau Christel Scholz, Fulda, einstimmig gewählt.

Zu TOP 3:

Herr Lieske wird als Wahlleiter vorgeschla-gen und ohne Gegenstimme gewählt.

Zu TOP 4:

Zunächst tritt als Sprecher des Beirates Herr Polz auf. Nach langwierigen Verhand-lungen seien Ergebnisse erzielt worden, die hoffen lassen, daß wieder ein handlungs-fähiger Vorstand gewählt werden kann.

Herr Jörn Kreimann, Schatzmeister des zu-rückgetretenen Vorstandes, nimmt zu den Finanzen der Deutschen Kakteen-Gesell-schaft Stellung:

Die Zahlen für das Jahr 1991 spiegeln wider, daß die Beitragserhöhung berechtigt war, so daß die Finanzlage wieder positiv ist.

Im einzelnen werden genannt:

Beitragsaufkommen	
bisher rund	DM 436.000,—
plus Zinserträge	DM 6.000,—
Einnahmen insgesamt	DM 442.000,—

Diese Summe wird sich bis Jahresende noch erhöhen.

Dem stehen Ausgaben bis jetzt (Stand 30.9.91) gegenüber von:

DM 265.000,—

wobei die Hauptkosten durch die Zeitschrift KuaS verursacht werden. Für die Monate November und Dezember 1991 ist noch eine Ablösesumme von DM 60.000,— zu zah-len.

Am Jahresende wird mit einem Plus von DM 65.000,—

gerechnet. Damit hat sich die Lage sehr gut solidiert, der finanziell eingeschlagene Weg war richtig, die kommende 100-Jahr-Feier der Gesellschaft kann bezahlt werden. Zur Finanzierung soll auch der Verkauf der Aufkleber beitragen, es wird hier um rege Betei-ligung gebeten.

Es wird festgestellt, daß der Verlust aus dem Vorjahr abgedeckt ist und auch alle alten Verpflichtungen der KuaS bezahlt sind.

Da auf der letzten Jahreshauptversammlung der DKG der Gesamtvorstand zurückgetreten war, muß er nun neugewählt werden. Die einzelnen Kandidaten stellen sich den Mitgliedern kurz vor und geben einen Überblick über ihre bisherigen Aktivitäten und ihre Verbundenheit mit unserem gemeinsamen Hobby.

Zum 1. Vorsitzenden ist Herr Professor Dr. Wilhelm Barthlott, Bonn, vorgeschlagen, es gibt keinen Mitbewerber, und so wird er bei 793 abgegebenen Stimmen mit der überwältigenden Mehrheit von 753 Ja-Stimmen gewählt, bei einer ungültigen, 15 Nein-Stimmen und 24 Enthaltungen.

Er nimmt die Wahl nicht vollkommen vorbehaltlos an und betont, daß ihm zuvor, und zwar bis spätestens 23. November 1991, die Unterlagen und alle damit verbundenen geschäftlichen Angelegenheiten ordnungsgemäß übergeben werden müssen, sonst könne er die Wahl nicht annehmen. Er räumt ein, daß die gesetzte Frist kurz ist, sie könne bei gegenseitiger Übereinstimmung, aber nur bei wirklich triftigem Grund, auch etwas verlängert werden.

Als 2. Vorsitzender und einziger Kandidat für dieses Amt ist Herr Dr. Hans Joachim Hilgert, Hannover, vorgeschlagen. Bei 793 abgegebenen Stimmen, ohne ungültige Stimme, bei 96 Enthaltungen und 174 Gegenstimmen wird er mit 523 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als Schriftführer ist Frau Ursula Bergau, Schramberg, vorgeschlagen, ebenfalls ohne Mitbewerber. Sie wird bei 794 abgegebenen Stimmen, einer ungültigen, 45 Enthaltungen, 32 Gegenstimmen und mit 716 Ja-Stimmen gewählt. Frau Bergau nimmt die Wahl an.

Zum Schatzmeister ist Herr Peter Mansfeld, Hamburg, – ohne Gegenkandidaten – vorgeschlagen und wird bei 785 abgegebenen Stimmen, ohne ungültige, bei 22 Enthaltungen und 27 Nein-Stimmen mit 736 Ja-

Stimmen gewählt. Herr Mansfeld nimmt die Wahl an.

Als Beisitzer ist Herr Dr. Thomas Engel, Berlin, vorgeschlagen. Er kann bei 793 abgegebenen Stimmen, 0 ungültigen, 55 Enthaltungen und 43 Nein-Stimmen insgesamt 695 Ja-Stimmen auf sich vereinigen und nimmt ebenfalls die Wahl an.

Weiterhin vorgeschlagen als Beisitzer ist Herr Klaus Dieter Lentzkow, Magdeburg. Es werden 793 Stimmen abgegeben, davon eine ungültige, 7 Enthaltungen und 22 Nein-Stimmen, 763 Stimmberechtigte stimmen für Herrn Lentzkow. Er nimmt die Wahl an.

Herr Dieter Supthut, wohnhaft in Zürich, ist ebenfalls als Beisitzer vorgeschlagen. Bei 794 abgegebenen Stimmen erhält er 663 Ja-Stimmen, bei 0 ungültigen, 8 Enthaltungen und 123 Gegenstimmen wird er gewählt und nimmt die Wahl an.

Der scheidende Vorstand bedankt sich für das Vertrauen, wünscht jederzeit eine glückliche Hand für das gemeinsame Hobby und sichert zügige Übergabe zu.

Herr Prof. Dr. Barthlott dankt Herrn Lieske für seine erfolgreiche Wahlleitung sowie dem Beirat, Herrn Polz, er dankt im Namen des neugewählten Vorstandes dem scheidenden Vorstand für seine geleistete Arbeit, und besonders Herrn Dr. Röhre, der das Treffen arrangiert hat. Die überraschend hohe Beteiligung an der außerordentlichen Mitgliederversammlung und das daraus ersichtliche Interesse läßt ihn mit einem guten Gefühl an seine Arbeit gehen. Er will versuchen, die Vorstandsarbeit so transparent wie möglich zu gestalten und über alle Angelegenheiten offen miteinander zu reden und ist zuversichtlich, daß 1992 ein gutes Jahr für die DKG wird.

Zu TOP 5:

Die Jahreshauptversammlung soll 1993 in Leipzig stattfinden. Dazu äußert sich Herr Konrad Müller von der Ortsgruppe Leipzig: Der Leiter des Botanischen Gartens der Universität Leipzig hat seine Unterstützung

zugesagt, er wird die Räumlichkeiten der Universität zur Verfügung stellen, es laufen bereits Vorgespräche über ein wissenschaftliches Beiprogramm. Auch die Übernachtungsfrage wird geklärt.

Herr Gerhard Seyer aus Hamburg, Koordinator der 100-Jahr-Feier, die vom 12. – 14. 6. 1992 in Berlin stattfinden soll, meldet sich zu Wort. Zur Finanzierung der Feier gibt es Aufkleber und Plaketten, die durch die Ortsgruppen vertrieben werden sollen. Zu dieser Zeit in Berlin ein Quartier zu bekommen, wird besonders schwierig wegen eines gleichzeitig anberaumten Ärztekongresses. Man kann sich an die Ortsgruppe Berlin, Herrn Richert, wenden, oder ans Verkehrsamt, Europacenter, 1000 Berlin-30, Frau Fischer, Tel.: 0 30 / 21 23 27 90, oder besser per Fax: 0 30 / 21 23 25 20.

Herr Schappmann, Präsident der Fachgesellschaft Andere Sukkulente aus der ehemaligen DDR, die seit 1982 existent und im Jahr 1989 neugegründet ist, weist auf sein zweimal jährlich herausgegebenes Info-Heft hin, das man beziehen kann über die Geschäftsstelle in der Raschwitzer Str. 58, O-7113 Markkleeberg. Für Interessenten: Der Mitgliedsbeitrag ist DM 25,— pro Jahr. Man möchte die Zusammenarbeit mit der DKG in Zukunft pflegen.

Herr Alfons Beukelaers schließlich erinnert daran, daß 60 Kakteenfreunde aus Belgien der DKG angeschlossen sind, deren Grüße er überbringt. Die Sitzung wurde mit dem Gedanken geschlossen, daß Probleme und Arbeit im Verein, ebenso wie die Freude an der Sache, nicht nur als interne Angelegenheit, sondern als Möglichkeit zu europaweiter Verbundenheit zu sehen sind.

Fulda, den 6. November 1991

Protokollführer: Chr. Scholz

Schriftführer: Ursula Bergau

1. Vorsitzender: W. Barthlott

Chronologisches Inhaltsverzeichnis

1985

1	<i>Astrophytum capricorne</i>	Heft 5
2	<i>Lobivia famatimensis</i>	
3	<i>Notocactus apricus</i>	
4	<i>Lithops salicola</i>	
5	<i>Cleistocactus tupizensis</i>	Heft 6
6	<i>Ferocactus fordii</i>	
7	<i>Mammillaria hahniana</i>	
8	<i>Euphorbia valida</i>	
9	<i>Gymnocalycium mihanovichii</i>	Heft 7
10	<i>Melocactus glaucescens</i>	
11	<i>Echinocereus pectinatus</i>	Heft 8
12	<i>Rebutia marsoneri</i>	
13	<i>Thelocactus bicolor</i>	
14	<i>Aloe humilis</i>	
15	<i>Parodia chrysacanthion</i>	Heft 9
16	<i>Huernia primulina</i>	
17	<i>Epiphyllum stenopetalum</i>	Heft 11
18	<i>Lophophora williamsii</i>	
19	<i>Mammillaria napina</i>	
20	<i>Oreocereus neocelsianus</i>	
21	<i>Coryphantha clava</i>	Heft 12
22	<i>Neoporteria clavata</i>	
23	<i>Selenicereus grandiflorus</i>	
24	<i>Haworthia limifolia</i>	

1986

1	<i>Arrojadoa eriocalis</i>	Heft 1
2	<i>Copiapoa krainziana</i>	
3	<i>Parodia maxima</i>	Heft 2
4	<i>Pediocactus bradyi</i>	
5	<i>Acanthocalycium violaceum</i>	
6	<i>Echinocereus pentalophus</i>	
7	<i>Mammillaria theresae</i>	Heft 3
8	<i>Ceropegia stapeliaeformis</i>	
9	<i>Ariocarpus agavoides</i>	Heft 4
10	<i>Uebelmannia pectinifera</i>	
11	<i>Conophytum minutum</i>	
12	<i>Conophytum muscosipapillatum</i>	
13	<i>Gymnocalycium eurypleurum</i>	Heft 5
14	<i>Haageocereus versicolor</i>	
15	<i>Dolichothele longimamma</i>	Heft 6
16	<i>Echinocactus grusonii</i>	
17	<i>Melocactus krainzianus</i>	
18	<i>Schlumbergera orssichiana</i>	
19	<i>Notocactus uebelmannia</i>	Heft 7
20	<i>Micropuntia gracilicylindrica</i>	
21	<i>Ariocarpus scapharostrus</i>	Heft 8
22	<i>Epiphyllum chrysocardium</i>	
23	<i>Notocactus graessneri</i>	
24	<i>Echeveria laui</i>	
25	<i>Pilosocereus palmeri</i>	Heft 9
26	<i>Pleiospilos nelii</i>	
27	<i>Echinocactus horizontalis</i>	Heft 10
28	<i>Gymnocalycium paediophyllum</i>	
29	<i>Parodia sanguiniflora</i>	
30	<i>Crassula mesembrianthemopsis</i>	
31	<i>Melocactus pachyacanthus</i>	Heft 11
32	<i>Cryptocereus anthonyanus</i>	
33	<i>Discocactus cephaliaciculosus</i>	Heft 12
34	<i>Leuchtenbergia principis</i>	
35	<i>Obregonia denegrii</i>	
36	<i>Thelocactus matudae</i>	

1987

1	<i>Discocactus estevesii</i>	Heft 1
2	<i>Lobivia winteriana</i>	
3	<i>Matucana haynei</i>	
4	<i>Stapelianthus decaryi</i>	
5	<i>Gymnocalycium oenanthemum</i>	Heft 2
6	<i>Lobivia tiegeliana</i>	
7	<i>Pediocactus knowltonii</i>	
8	<i>Rhipsalis pilocarpa</i>	
9	<i>Austrocephalocereus dolichospermaticus</i>	Heft 3
10	<i>Caralluma hesperidum</i>	
11	<i>Rebutia wessneriana</i>	Heft 4
12	<i>Euphorbia milloti</i>	
13	<i>Discocactus horstii</i>	Heft 5
14	<i>Echinofossulocactus phyllacanthus</i>	
15	<i>Matucana paucicostata</i>	
16	<i>Aloe bakeri</i>	
17	<i>Ariocarpus kotschoubeyanus</i>	Heft 6
18	<i>Discocactus nelsonii</i>	
19	<i>Mammillaria stampferi</i>	
20	<i>Fenestraria aurantiaca</i>	
21	<i>Micranthocereus densiflorus</i>	Heft 7
22	<i>Weingartia fidaiana</i>	
23	<i>Epithelantha micromeris</i>	Heft 8
24	<i>Epithelantha micromeris</i> Varietäten	
25	<i>Mammillaria crucigera</i>	Heft 9
26	<i>Gibbaeum dispar</i>	
27	<i>Stapelia pulvinata</i>	
28	<i>Wigginsia sellowii</i>	
29	<i>Mediocactus coccineus</i>	Heft 10
30	<i>Micranthocereus violaciflorus</i>	
31	<i>Mammillaria dixanthocentron</i>	Heft 11
32	<i>Pelecypora aselliformis</i>	
33	<i>Frailea pygmaea</i>	Heft 12
34	<i>Gymnocalycium mesopotamicum</i>	
35	<i>Mammillaria heidiaei</i>	
36	<i>Uebelmannia buiningii</i>	

1988

1	<i>Pereskia weberiana</i>	Heft 1
2	<i>Rebutia heliosa</i>	
3	<i>Frailea melitae</i>	Heft 2
4	<i>Gymnocalycium gielsdorffianus</i>	
5	<i>Thelocactus hexaedrophorus</i>	Heft 3
6	<i>Weingartia neumannianus</i>	
7	<i>Faucaria tuberculosa</i>	
8	<i>Frithia pulchra</i>	
9	<i>Coleocephalocereus braunii</i>	Heft 4
10	<i>Echinocereus barthelowanus</i>	
11	<i>Echinocereus laui</i>	
12	<i>Sulcorebutia mensesesii</i>	
13	<i>Ariocarpus trigonus</i>	Heft 5
14	<i>Echinocereus pamanesiorum</i>	
15	<i>Mammillaria moelleriana</i>	
16	<i>Matucana intertexta</i>	
17	<i>Arrojadoa horstiana</i>	Heft 6
18	<i>Bergerocactus emoryi</i>	
19	<i>Gymnocalycium valnicekianum</i>	Heft 7
20	<i>Mammillaria dodsonii</i>	
21	<i>Homalocephala texensis</i>	Heft 8
22	<i>Mammillaria zephyranthoides</i>	

23	<i>Echinocereus delaetii</i>	Heft 9	11	<i>Coryphantha elephantidens</i>	Heft 5
24	<i>Echinocereus spinigemmatum</i>		12	<i>Ferocactus peninsulae</i>	
25	<i>Chamaecereus silvestrii</i>		13	<i>Agave bracteosa</i>	
26	<i>Phyllocactus hybridus hort.</i>		14	<i>Agave striata ssp. stricta</i>	
27	<i>Rebutia narvaecense</i>	Heft 10	15	<i>Melocactus azureus</i>	Heft 6
28	<i>Sulcorebutia steinbachii</i>		16	<i>Oroya borchersii</i>	
29	<i>Phyllocactus hybridus hort. II</i>	Heft 11	17	<i>Frailea cataphracta</i>	Heft 7
30	<i>Phyllocactus hybridus hort. III</i>		18	<i>Matucana aureiflora</i>	
31	<i>Turbincarpus schmiedickeanus</i> var. <i>schmiedickeanus</i>		19	(Eo-) <i>Matucana madisoniorum</i>	
32	<i>Echeveria agavoides</i>		20	<i>Graptopetalum pachyphyllum</i>	
33	<i>Astrophytum asterias</i>	Heft 12	21	<i>Dolichothele sphaerica</i>	Heft 8
34	<i>Astrophytum senile</i>		22	<i>Pilosocereus pusillibaccatus</i>	
35	<i>Echeveria derenbergii</i>		23	<i>Thelocactus hastifer</i>	
36	<i>Hoodia bainii</i>		24	<i>Dyckia lindevaldae</i>	
			25	<i>Agave shawii ssp. shawii</i>	Heft 9
			27	<i>Gymnocalycium ragonnesei</i>	
			28	<i>Sulcorebutia oenantha</i>	
			26	<i>Agave shawii ssp. goldmaniana</i>	

1989

1	<i>Gymnocalycium horridispinum</i>	Heft 1		keine Karteikarte	Heft 10
2	<i>Mammillaria lenta</i>		29	<i>Arthrocerus itabiricola</i>	Heft 11
3	<i>Echinopsis leucantha</i>	Heft 2	30	<i>Astrophytum niveum</i>	
4	<i>Islaya bicolor</i>		31	<i>Mammillaria tlalocii</i>	
5	<i>Escobaria robbinsorum</i>	Heft 3	32	<i>Notocactus ottonis</i>	
6	<i>Notocactus minimus</i>		33	<i>Echinocereus fendleri</i>	Heft 12
7	<i>Ariocarpus retusus</i>	Heft 4	34	<i>Pyrrhocactus vallenarensis</i>	
8	<i>Arthrocerus rondonianus</i>		35	<i>Sulcorebutia markusii</i>	
9	<i>Lobivia maximiliana</i>		36	<i>Dyckia estevesii</i>	
10	<i>Mammillaria carmenae</i>				
11	<i>Echinocereus mojavensis</i>	Heft 5			
12	<i>Escobaria hesteri</i>				
13	<i>Mammillaria duwei</i>				
14	<i>Pyrrhocactus floccosus</i>	Heft 6			
15	<i>Glandulicactus uncinatus</i>				
16	<i>Mammillaria nana</i>				
17	<i>Uebelmannia gummifera</i>				
18	<i>Agave margaritae</i>	Heft 7			
19	<i>Echinocereus grandis</i>				
20	<i>Mammillaria blossfeldiana</i>	Heft 8			
21	<i>Neoporteria multicolor</i>				
22	<i>Discocactus pachythele</i>				
23	<i>Escobaria vivipara</i> var. <i>vivipara</i> und <i>arizonica</i>				
24	<i>Echeveria atropurpurea</i>	Heft 9			
25	<i>Borzicactus morleyanus</i>				
26	<i>Mammillaria coahuilensis</i>				
27	<i>Quiabentia zehntneri</i>				
28	<i>Manfreda nanchititlensis</i>	Heft 10			
29	<i>Ariocarpus fissuratus</i>				
30	<i>Mammillaria setispina</i>	Heft 11			
31	<i>Coryphantha calipensis</i>				
32	<i>Denmoza rhodacantha</i>	Heft 12			
33	<i>Encephalocarpus strobiliformis</i>				
34	<i>Frailea friedrichii</i>				
35	<i>Notocactus scopa</i>				
36	<i>Agave polianthiflora</i>				

1990

1	<i>Discocactus ferricola</i>	Heft 1			
2	<i>Thelocephala nuda</i>				
3	<i>Echinocereus websterianus</i>	Heft 2			
4	<i>Escobaria minima</i>				
5	<i>Arthrocerus spinosissimus</i>	Heft 3			
6	<i>Glandulicactus crassihamatus</i>				
7	<i>Hylocereus purpusii</i>				
8	<i>Hesperaloe funifera</i>				
9	<i>Mammillaria perezdelarosa</i>	Heft 4			
10	<i>Mammillaria pondii</i>				

1991

1	<i>Neopoteria villosa</i>	Heft 1
2	<i>Turbincarpus lophophoroides</i>	
3	<i>Aeonium sedifolium</i>	
4	<i>Echidnopsis cereiformis</i>	
5	<i>Echinocereus triglochidiatus</i>	Heft 2
6	<i>Mammillaria saboae</i>	
7	<i>Discocactus diersianus</i>	Heft 3
8	<i>Agave gypsophila</i>	
9	<i>Coleocephalocereus aureus</i>	Heft 4
10	<i>Aichryson bethencourtianus</i>	
11	<i>Mammillaria fraileana</i>	Heft 5
12	<i>Notocactus longispinus</i>	
13	<i>Peniocereus greggi</i>	
14	<i>Agave pumila</i>	
15	<i>Ferocactus glaucescens</i>	Heft 6
16	<i>Mammillaria tetrandra</i>	
17	<i>Notocactus neobuenkeri</i>	
18	<i>Ceropegia fusca</i>	
19	<i>Matucana aureiflora</i>	Heft 7
20	<i>Sulcorebutia rauschii</i>	
21	<i>Aeonium castello-paivae</i>	
22	<i>Agave victoriae-reginae</i>	
23	<i>Coleocephalocereus fluminensis</i>	Heft 8
24	<i>Pyrrhocactus aricensis</i>	
25	<i>Echinocereus schmollii</i>	Heft 9
26	<i>Eriocactus warasii</i>	
27	<i>Echinocereus freudenbergeri</i>	Heft 10
28	<i>Neoporteria nidus</i>	
29	<i>Pilosocereus pusilliflorus</i>	
30	<i>Yucca desmetiana</i>	
31	<i>Ortegocactus macdougallii</i>	Heft 11
32	<i>Agave parryi</i> var. <i>parryi</i>	
33	<i>Echinocereus rigidissimus</i> var. <i>bispinus</i>	Heft 12
34	<i>Pyrrhocactus carrizalensis</i>	
35	<i>Rebutia muscula</i>	
36	<i>Beschorneria yuccoides</i>	



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald
Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit / Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 3 92 15

Vizepräsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

Schriftführerin und Landesredakteur KuaS: Franziska Wolf
A-2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02

Beisitzer: Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon 0 27 49 / 24 14

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtel, A-9020 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28 / 3
Telefon: 04 63 / 3 70 52

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Dolezál
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 02 22 / 4 34 89 45
Die Bücherei ist an den Klubabenden der LG Wien von 18.30 bis
19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfolgen
über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel
A-1050 Wien, Johannagasse 3 a / 4 / 2 / 8
Telefon: Privat 02 22 / 555 90 44
Dienststelle 02 22 / 505 23 28

**** FRÜHLING 92 *** FRÜHLING 92 *** FRÜHLING 92 ****
Die Landesgruppe Wien veranstaltet zum Frühjahrsbeginn am
Freitag, dem 6. März 1992 ein

FRÜHLINGSKRÄNZCHEN

im Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch, 1220 Wien, Konstanziagasse 17.
Die Landesgruppe lädt alle Mitglieder und Freunde, die sich
gerne unterhalten wollen, herzlich ein.

EINLADUNG

zur **Frühjahrstagung der Internationalen
Gymnocalycium-Freunde**
vom **Freitag, 3. April bis Sonntag, 5. April 1992**

in Eugendorf bei Salzburg, Gasthof Holznerwirt.

Als Thema wurde Gymnocalycium Riojense gewählt.

Alle Interessierten werden gebeten, Dias und Pflanzen mitzubringen.

Um baldmögliche Anmeldung und Mitteilung von Quartierwünschen wird gebeten.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Organisatoren

EINLADUNG zur

"Untereinntaler Kakteenausstellung in Wörgl"

Die Veranstaltung findet vom 1. bis 3. Mai 1992 im Hotel "Alte Post", Andreas-Hofer-Platz 2 (gegenüber der Ortskirche), in A-6300 Wörgl statt. Die Ausstellungsräume sind von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kakteenfreunde
der Ortsgruppe Tiroler Unterland

**** KAKTEENFLOHMARKT *** KAKTEENFLOHMARKT ****
Die Landesgruppe Wien lädt am Samstag, dem 13. Juni 1992 zu einem

KAKTEENFLOHMARKT

im Rahmen der Bezirksfestwochen Wien-Donaustadt am Schrödingerplatz (22. Bezirk, vor dem Donauzentrum) herzlich ein.

Wir erwarten zu dieser Veranstaltung zahlreiche in- und ausländische Gäste.

Den Platz erreichen Sie mit der U 1 (Kagran).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

TERMINVORSCHAU:

Jahreshauptversammlung der GÖK

vom 9. bis 12. April 1992 im Gasthof Holznerwirt in A-5301 Eugendorf.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis **spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungsdatum** an die Schriftführerin zu schicken.

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Salzburger Kakteenfreunde

Kakteenbörse

am 12. September 1992 im Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch, A-1220 Wien 22., Konstanziagasse 17.

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Landesgruppe Wien

Zweigverein LG Oberösterreich – Programmvorschau 92:

- | | |
|------------|--|
| 13. März, | Hr. Ing. Ernst Markus, LG Wien: "Pflanzen im tibetischen Hochland" |
| 10. April, | Hr. Stefan Schatzl, "Botanische Erinnerungen an das südliche Mexiko" |
| 8. Mai, | Präsident der GÖK, Hr. Hofr. Dr. Ernst Priessnitz, "Extremstandorte von Kakteen in Mexiko" |
| 24. Mai, | Sonntag, Kakteenbörse Linz |
| 12. Juni, | Treffen im Botanischen Garten Linz – anschließend Vortrag im Vereinslokal |
| 10. Juli, | "Gemeinsame Gestaltung des Abends" |
| August, | "Sommerpause" |

Merken Sie sich bitte vor: Mitte Oktober die Traunseetage (genauer Termin und Programm werden rechtzeitig bekanntgegeben).

Neue Statuten der GÖK

Am 2. Juni 1991 wurde von der Hauptversammlung die Änderung der Statuten der GÖK beschlossen.

Mit Bescheid der zuständigen Behörde vom 24. Juni 1991, Zl. Vr 1370/91, wurden die neuen Statuten genehmigt und haben sich bis Ende 1991 folgende Zweigvereine konstituiert und den Vorstand sowie die Rechnungsprüfer gewählt:

Zweigverein LG Niederösterreich / Burgenland

Vorsitzender: Karl AUGUSTIN
Siedlung 4
A-2454 Trautmannsdorf

Stv. Vorsitzender: Manfred PISTORA
Döttelbachgasse 8 a
A-2700 Wiener Neustadt

Schriftführer: Dr. Gerhard HASLINGER
Jägergasse 2
A-2521 Trumau

Kassier: Franz ZWERGER
Siedlergasse 2
A-2333 Leopoldsdorf

Beisitzer: Ing. Paul DRAXLER
Lerchengasse 2
A-2801 Katzelsdorf

Rechnungsprüfer: a) Dietmar BRUCKNER
Mieselgasse 42
A-2700 Wiener Neustadt
b) Herbert ERHART
Alttagasse 436
A-2822 Erlach

Zweigverein LG Tirol

Vorsitzender: Josef PRANTNER
Olympiastraße 41
A-6094 Axams

Stv. Vorsitzender: Mag. Manfred FÖGER
Reichenauerstraße 64
A-6020 Innsbruck

Schriftführer: Walter WOLF
Karl-Schönherr-Straße 2
A-6094 Axams

Kassier: Wilhelm WEBER
Freisingerstraße 8
A-6020 Innsbruck

Beisitzer: Hermann STRAUHAL
Serlesstraße 42
A-6020 Neu-Rum

Rechnungsprüfer: a) Herbert ZIMMERMANN
Schneebergstraße 39
A-6060 Mils
b) Hans-Peter RENZLER
Sonnenstraße 26
A-6020 Innsbruck

Zweigverein LG Oberösterreich

Vorsitzender: Helmut NAGL
Mitterndorf 58
A-4801 Traunkirchen

Stv. Vorsitzender: Dr. Johannes KIRSCHNER
Wörist 2
A-4611 Buchkirchen

2. Stv. Vorsitzender: Ing. Dieter JÄKEL
Glasstraße 10
A-4470 Enns

Schriftführer: Adolf FALLER
Rathmoserstraße 7
A-4400 St. Ulrich / Steyer

Kassier: Ing. Gottfried NEUWIRTH
Weinzirl 27
A-4560 Kirchdorf / Krems

Rechnungsprüfer: a) Rudolf HUBER
Bahnhofstraße 36
A-4553 Schlierbach
b) Ing. Imo IRSAY
Glimpfingerstraße 107
A-4020 Linz

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend, mit Ausnahme Juli und August, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr; Interessentenabend in den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im "Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch", A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West mit Ausnahme Juli und August, am vierten Donnerstag monatlich im Gasthaus Prilisauer, Wien 14, Linzer Straße 423. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, A-1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 32 63. Kassier: Vinzenz Seebacher, A-1220 Wien, Hartlebengasse 1-17/32/9, Tel. 02 22 / 22 40 513 abends; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14, Telefon 4 34 89 45.

Zweigverein LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwerger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägergasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Wolfgang Spanner, 3100 St. Pölten, Steinfeldstraße 39 / 19; Schriftführerin: Frau Gerda Weber, A-3250 Wieselburg, Fürnbergstraße 11.

Zweigverein LG Oberösterreich: Vereinsabend jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Juli, August, Sommerpause. Vorsitzender: Helmut Nagl, A-4801 Traunkirchen, Mitterndorf 58, Telefon 0 76 17 / 29 02; Kassier: Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf / Krems, Weinzirl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Adolf Faller, A-4400 St. Ulrich / Steyr, Rathmosersiedlung 7.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Erich Obermaier, A-5020 Salzburg, Lieferinger Hauptstraße 22; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergstiege 2; Schriftführer: Heinz Brandstätter, Pirath 19, A-4943 Geinberg.

Zweigverein LG Tirol: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastraße 41; Kassier: Wilhelm Weber, A-6020 Innsbruck, Freisingerstraße 8; Schriftführer: Walter Wolf, A-6094 Axams, Karl-Schönherr-Straße 2.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden ersten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20.00 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, A-6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 6 29 87 (Büro), 6 72 60 (privat). Kassier: Johann Neiss, A-6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32. Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, A-6330 Kufstein, Max-Spaun-Straße 3.

LG Vorarlberg: Wir treffen uns am zweiten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus Habsburg, Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 19. Vorsitzender: Joe Köhler, 6912 Hörbranz, Lindauer Str. 94 f, Telefon 0 55 73 / 26 79. Kassier: Roland Knünz, 6914 Hohenweiler, Lerschen 232.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Schloßtaverne Röck, A-8020 Graz, Eggenberger Allee 19 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: August Ulrich, A-8073 Graz-Feldkirchen, Fritz Pregelgasse 1; Kassier: Bruno Hirzing, A-8051 Graz, Josef-Pock-Straße 19; Schriftführer: Manfred Wieser, A-8054 Graz, Straßgangerstraße 398, Telefon 03 16 / 28 26 96.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Gasthaus Einsiedler, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten) um 19.00 Uhr statt. Vorsitzender: Sepp Joschtel, A-9020 Klagenfurt, Gabelbergerstraße 26/3, Telefon 04 63 / 3 70 52; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163, Telefon 04 22 / 2 23 02; Schriftführer: Josef Kitz, A-9121 Tainach, Lind 1.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spital / Drau. Vorsitzender: Johann Jauernig, A-9500 Villach, Ferd.-Wedenik-Straße 24, Telefon 0 42 52 / 26 06. Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbriach, Starfach; Schriftführer: Dipl.-Ing. Hannes Lederer.

VOSS - GEWÄCHSHÄUSER

WINTERGÄRTEN - ANLEHNHÄUSER
RUNDHÄUSER
FRÜHBEETE
ZUBEHÖR



»Deutsche
Spitzen-
Qualität«
Stabile
rostfreie
Aluminium-
Konstruktion
Isolierglas
plexiglas



GROSS-AUSSTELLUNG

9.00-17.00, Samst. - 13.00

SONNTAGS GEÖFFNET

KEINE BERATUNG U. VERKAUF

PROSPEKTE

☎ 0 61 36/50 71

DIREKT VOM HERSTELLER: BAUSÄTZE • FREI HAUS!
SONDERANFERTIGUNGEN UND MONTAGESERVICE!

VOSS 6501 NIEDER-OLM/MAINZ
| GEBIRGEBEGBIET II a. d. BAB

Wintergärten -

Schwimmballen - Pavillons

vom direkt
Hersteller

Gewächshäuser

für hohe Ansprüche



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung



Palmen GmbH
Lise-Meitner-Str. 2/5 · 5138 Heinsberg
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681

KAKTEEN - VERWALTUNGSPROGRAMM

Für IBM PC / XT / AT oder kompatible Rechner
+ Einfache Bedienung + menügesteuert + umfangreich +
schnell + Handbuch + Schriftliche Informationen kostenlos!

Demo-Diskette 10,- DM!

Karl-Richard Jähne · Nordstraße 18
W-2882 Ovelgönne 2

„Alles für die Kakteenausaat“

Fordern Sie bitte kostenlos die neuen Preislisten
an: Es erwartet Sie ein großes Angebot.

Sieghart Schaurig, Kakteen-Zubehörversand

Am Alten Feldchen 5, D-6424 Grebenhain 2

Telefon 066 43/12 29 nach 19.00 Uhr

ANZEIGENSCHLUSS

für KuaS 3/92 spätestens am 13. Januar
hier eingehend.



Kakteen-Kalender '92

Format 24 x 33 cm, 13 brillante
Farbbilder, davon 5 Standort-
Landschaftsbilder.

Auch zum Verschenken,
dazu Versandtaschen lieferbar.

Mit neuer, hochwertiger
Spiralbindung!

DM 12,20 + Versandkosten.
Ab 10 Stück Mengenrabatt.

Druckerei Steinhart GmbH

Postf. 1105 - D-7820 Titisee-Neustadt

Tel. 07651/5010 - Fax 07651/3018

Ganz einfach: Bestellkarte in KuaS 9/91
ausfüllen und ab die Post!

SONDERANGEBOT FEBRUAR/MÄRZ (ab April gelten wieder die Katalogpreise)

Vierkantöpfe – unsere bekannte, stabile Qualität

6	5 x 5 x 4,5 cm	Karton	650 Stck.	DM 43,—	100 Stck.	DM 7,—
7	6 x 6 x 5,5 cm	Karton	650 Stck.	DM 57,—	100 Stck.	DM 9,—
7tt	7 x 7 x 9 cm*	Karton	1000 Stck.	DM 115,—	100 Stck.	DM 17,—
8	7 x 7 x 6 cm	Karton	750 Stck.	DM 86,—	100 Stck.	DM 12,—
9	8 x 8 x 7 cm	Karton	750 Stck.	DM 98,—	100 Stck.	DM 15,—
10	9 x 9 x 7,5 cm	Karton	750 Stck.	DM 139,—	100 Stck.	DM 20,—
11	10 x 10 x 8,5 cm	Karton	380 Stck.	DM 79,—	100 Stck.	DM 23,—
13	12 x 12 x 10 cm	Karton	280 Stck.	DM 111,—	100 Stck.	DM 42,—

* weitere tiefe Containertöpfe bis Größe 18 x 18 cm auf Anfrage

Europaschale 60 x 40 x 7 cm, schwarz *ohne* Loch; grün *mit* oder *ohne* Loch;

schwarz	20 Stck.	DM 140,—	10 Stck.	DM 80,—	Stck.	DM 8,50
grün	20 Stck.	DM 220,—	10 Stck.	DM 125,—	Stck.	DM 13,50

Pflanzschale weiß, ungelocht, besonders stabile, schmale Form:

70 x 30 x 8 cm	20 Stck.	DM 220,—	10 Stck.	DM 123,—	Stck.	DM 13,—
52 x 23 x 6 cm	20 Stck.	DM 120,—	10 Stck.	DM 66,—	Stck.	DM 7,50

Alle Preise einschließlich MWST, plus Versandkosten. Export abzüglich 14 % MWST.

NEUES VOM BÜCHERMARKT: – **Bravo Hollis & Sanchez-Mejorada / Las Cactaceas de Mexico, Vol. II**, 1991, ca. DM 120,—; **Vol. III** ca. DM 140,— (müßten beide diesen Monat eintreffen); **Lamb / Cacti of the World**, 1991, engl., 215 S., 272 Farbf., 7 SW.-Fotos, 113 SW.-Zeichn., 91 geographische Skizzen, Ln. (SU) DM 69,—; **Reppenhagen / Die Gattung Mammillaria, Band 2**, mit ca. 325 S. u. ca. 180 Farbfot. DM 134,— (erscheint ca. Frühjahr 1992); **Baja Topographic Atlas Directory**, 1991, engl., Format 28 x 44 cm, 238 großformatige, farbige, topographische Karten, 187 Zeichn. (Pflanzen, Tiere), 27 meist ganzseitige SW.-Fot., Ringbindung DM 64,— (alles über die Baja); **Heß / Madagaskar** – Landschaften, Tiere, Pflanzen, 1991, 142 S., 31 Farbf., 5 Karten, geb. DM 22,80; — Neue Listen **ANTIQUARISCHE SUKKULENTENLITERATUR 14** und **HOBBYBIBLIOTHEK '92** kostenlos auf Anfrage. Bestellungen auch auf Anrufbeantworter (02 02) 70 31 55 oder mit FAX (02 02) 70 31 58. Preise freibleibend und plus Versandkosten. Export gegen Vorkasse. Mindestbestellwert DM 20,—.

JÖRG KÖPPER**DER KAKTEENLADEN****VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT****VERSANDGESCHÄFT FÜR HOBBYBEDARF****D-W 5600 WUPPERTAL 1****LOCKFINKE 7****British Cactus & Succulent Society**

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Unser reich illustriertes BC & S -Journal bietet fachliche u. populär-wissenschaftl. Beiträge, informiert über Neufunde u. berichtet aus alltäglicher Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (mit spez. Samenangebot in der Dez.-Ausgabe) u. Mitgliedschaft kosten £ 6.—. Ausk. geg. Rückporto. Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

Urlaub bei Kakteenfreund mit großer Sammlung in D-2304 Laboe. 2 Pers. Ferienwohnung mit Bad / WC, Sommer- u. Winter-Urlaub. Tel.: 0 43 43 / 88 05 ab 20 Uhr.

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste US \$ 2.00 (m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus by Dodie**, 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

Besuchen Sie das

Klagenfurter Kakteenland!

Es erwartet Sie ein bestens sortiertes Angebot von **Kakteen** und **Sukkulente**n in bester Qualität.

Öffnungszeiten in den Wintermonaten:

Samstags von 10.00 – 15.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung.

Tel.: 04 63 / 4 73 55 – bei Nichtmelden: 51 39 20.

Keine Liste – kein Versand!

Auf Ihren Besuch freut sich:

Klaus Pogatschnig

Spitalbergweg 27

*Kakteen - Orchideen***Wilhelm von Finckenstein**

Abrookstr. 36 · D-4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 0 52 04 / 39 87

Suchen Sie seltene und schöne Lobivien, bot. Rebutien, Sulcorebutien, Med. Lobivien, Aylosteren, Echinoceeren, ungewöhl. Echinopsis Hybr. usw.?

Sulcorebutien aus Privatsammlung: siehe Versandliste.

Wir haben unsere Liste mit vielen Neuheiten ergänzt!

Bitte anfordern gegen DM 1,— Rückporto.Ferner: "**Blüenträume**".

10 Pflanzen, unserer Wahl, aus obigen Gattungen DM 43,— frei Haus (garantiert fehlerfrei u. blühfähig).

Besuche nach tel. Absprache, an Wochenenden, möglich.

Samenliste '92 ist erschienen!

Sie enthält u. a.: **Echinocereus parkeri** P 367, **schereri** P 300, **sharpei**; **Gymnocactus subterraneus** P 362; **Gymnocalycium borthii**, **erinaceum**; **Mammillaria brachytrichion**, **californica**, **goldii**, **hernandezii**, **tepexicensis** FO 177; **Pediocactus bradyi**, **paradinei**, **sileri**; **Turbincarpus hoferi**, **swobodae** u. v. m.

Samenliste und Pflanzenliste bitte gegen DM 1,— Rückporto anfordern.

PILTZ Kakteen · Kakteensamen · Tillandsien

Monschauer Landstr. 162 · D-5160 Düren-Birgel · Tel.: 0 24 21 / 6 14 43





Gewächshäuser und Wintergärten im Baukastensystem, aus Aluminium, mit Glas oder Stegdoppelplatten, direkt vom Hersteller.

Fordern Sie kostenlos unsere große, farbige Gewächshausfibel an. Ständige Ausstellung. Lieferung bundesweit frei Haus.

Messerschmidt KG
7320 Göppingen-Jebenhausen
Autenbachstr. 22, Tel. (07161) 41087

Messerschmidt

Exklusivitäten

und Raritäten an madagassischen Sukkulente finden Sie bei uns. Ein kurzer Auszug aus unserem Angebot:

- Pachypodium baronii var. baronii
- Pachypodium baronii var. windsori
- Pachypodium delphinensis (stenatum)
- Pachypodium densiflorum
- Pachypodium densiflorum var. brevicalex
- Pachypodium rosulatum var. gracilius
- Pachypodium rosulatum var. horombense
- Pachypodium rosulatum var. rosulatum
- Pachypodium rutenbergianum
- Pachypodium rutenbergianum var. meridionale
- Lissochilus decaryi
- Lissochilus lineariforme
- Lissochilus tenuifolia
- Lissochilus sp.

Weiterhin ein riesiges Angebot an afrikanischen Sukkulente.

Besuchen Sie unsere Ausstellung (das ganze Jahr geöffnet) oder fordern Sie unsere Liste an.

Ihr Spezialist für Madagaskar-Pflanzen

Hoffmann

Gartencenter Baumschulen Gärtnerei Blumenhaus
8103 Unterengstringen
bei Zürich CH
Telefon 01/7503131

Wilhelm Terlinden

Spezialist für Gewächshäuser



2 TOLLE HOBBY-IDEEN!



Hobby-Gewächshäuser für Garten und Balkon.

Zum bewährten Gartentyp gibt es jetzt als Neuheit auch ein schmales Hobby-Haus für den Balkon und die Terrasse.

Sofort Prospekte anfordern!

Wilhelm Terlinden Abt.

1

4232 Xanten 1 · Tel. (0 28 01) 40 41

Lithops herrei L. BOLUS und Lithops geyeri NEL Rudolf Heine

Lithops herrei L. Bolus und *Lithops geyeri* Nel gehören zu einer Gruppe, bei der die gelbe Blüte durch ein weißes Zentrum gezeichnet ist. In ihrem äußeren Aussehen ähneln sie sich sehr und sind deshalb nicht leicht voneinander zu unterscheiden, zumal bei *Lithops herrei* zwei Varianten vorkommen und zwar eine „maculate“ (gefleckte) und eine, die dieses Kennzeichen nicht aufweist, bei der ein mehr oder weniger offenes Fenster vorhanden ist. Die letztere könnte die als „translucente“ (durchscheinende) bezeichnete Variante sein.

Das Verbreitungsgebiet beider Arten ist ziemlich begrenzt. Für *Lithops herrei* erstreckt es sich auf der linken Seite des Orange River von Alexander Bay bis Sendlingsdrif, für den Typ mit dem Typstandort ungefähr 35 km nördlich Alexander Bay. Die „translucente“ Variante beschränkt sich auf zwei Fundorte östlich von Alexander Bay. Pflanzen der anderen Fundorte zeigen nicht die durchscheinende grüne Oberfläche,

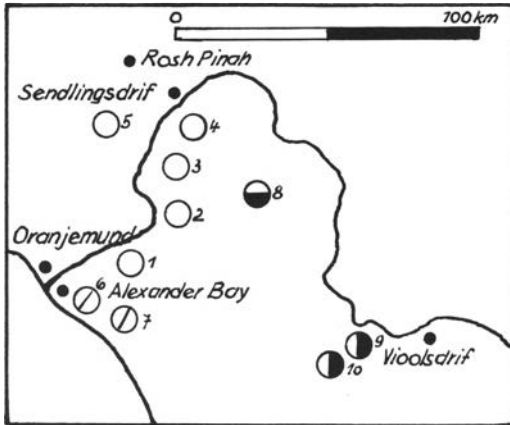
sondern gehören der „maculaten“ Variante an. COLE (1988) gibt einen Fundort 65 km nordnordöstlich von Oranjemund an. Es ist ein Fundort in der Namib. In der Samenliste von Mesa Garden, Belen / USA (1990) ist dieses Saatgut mit „Namib form, strange“ (nicht heimisch) angeführt. Die Abbildung bei COLE (1988 : 137) zeigt ein Exemplar dieses Fundortes (C 355). Trotz der etwas abweichenden violettgrauen Körperfarbe zeigt die Pflanze deutlich Merkmale einer *Lithops herrei*.

Von *Lithops geyeri* ist nur ein Fundort bekannt und zwar ca. 75 km nordöstlich Alexander Bay.

Für die Variante „hillii“, die unterschiedlich zugeordnet wird, sind zwei Fundorte westlich Violsdrif bekannt. Beim Vergleich der morphologischen Merkmale von *Lithops herrei* und *Lithops geyeri* konnte festgestellt werden, daß diese nur unwesentlich voneinander abweichen. Es sind dies hauptsächlich folgende Merkmale:

Lithops herrei „geyeri“ (C 274) 75 km ostnordöstlich Alexander Bay





Lithops herrei L.BOL.

- *herrei*
- *geyeri*
- ◐ *hillii*
- ◓ *translucens*

Bei *Lithops herrei* fehlen manchmal die Fenster vollständig und dann erscheint die Lobenoberfläche undurchsichtig.

Bei *Lithops geyeri* sind mitunter die Furchen auf der Lobenoberfläche zu kleinen Gruben oder Minifestern reduziert.

Diese Merkmale können als artenspezifisch betrachtet werden, wie sie auch bei anderen Arten vorkommen. Sie sind aber keine trennenden Merkmale. Es soll hier auf *Lithops karasmontana* hingewiesen werden, wo es weitaus größere Abweichungen, besonders in der Körperfarbe und der Beschaffenheit der Lobenoberfläche, gibt und diese Pflanzen nur als Farb- oder Standortvarianten angesehen werden.

FEARN (1981) ist der Ansicht, daß es sich bei *Lithops herrei* um eine sehr variable Art handelt und daß die von DE BOER und BOOM (1961 und 1964) aufgestellten Varietäten nur geographische Varianten sind. Die Meinung von FEARN kann voll unterstützt werden.

Lithops geyeri wird von NEL (1943) als eigene Art betrachtet, von DE BOER und BOOM (1961) als Varietät zu *Lithops herrei* gestellt. Von COLE (1988) wird

Von oben:

Lithops herrei (C 213) 65 km nordöstlich Alexander Bay

Lithops herrei (C 234) 70 km nordöstlich Alexander Bay

Lithops herrei (C 235) 35 km nordöstlich Alexander Bay (Typstandort)

Lithops geyeri wieder als eigene Art betrachtet. *Lithops hillii* beschreibt L. BOLUS (1958) als Art, von DE BOER und BOOM (1964) wird sie als Varietät von *Lithops geyeri* betrachtet und von DE BOER und BOOM (1971) als Synonym zu *Lithops geyeri* gestellt.

Aufgrund der durchgeführten Untersuchungen konnte festgestellt werden, daß es sich bei *Lithops herrei*, *L. geyeri* und *L. hillii* nur um eine Art handelt und *Lithops*



Morphologischer Vergleich

Lithops herrei

Farbe des Körpers:

Ränder und Inseln verschiedene Schattierungen von undurchsichtig blaß milchig grau oder blaß grau getönt mit grün, blau, creme, gelb, pink oder ledergelb, die Ränder manchmal schwach gesäumt mit einer leichten bleicheren Schattierung.

Fenster und Furchen unterschiedliche Schattierungen von durchscheinendem hellem bis mittlerem Grau, bläulich, grünlich, gelblich oder pinkfarben grau oder gräulich bräunlich oder bläulich grün.

Dunkle Punkte matt bläulich graugrün.

Seiten wie die Ränder oder grauer und matter.

Keine wesentlichen Unterschiede.

Profil:

cordat - truncat, gelegentlich leicht zweikeilförmig.

Oberfläche gelegentlich ± flach, aber gewöhnlich deutlich konvex und oft leicht gekrümmt, eine Seite der Oberfläche manchmal niedriger als die andere, dadurch ein etwas schiefer Effekt.

Spalt tief, 7-15 mm.

Loben verbunden.

Unterschiede: Bei *Lithops herrei* manchmal eine Lobe niedriger als die andere.

Oberfläche:

glatt bis leicht erhaben, elliptisch-nierenförmig, Loben meistens etwas ungleich, undurchsichtig, glatt bis leicht runzelig.

Keine wesentlichen Unterschiede.

Ränder:

manchmal gut gekennzeichnet und ziemlich regelmäßig, manchmal unregelmäßig mit zahlreichen Halbinseln.

Keine wesentlichen Unterschiede.

Fenster:

manchmal ± vollständig offen, gewöhnlich ± geschlossen. Gelegentlich abwesend, die Oberfläche ist dann meist vollständig undurchsichtig.

Unterschiede: Bei *Lithops herrei* fehlen die Fenster manchmal vollständig, dann ist die Oberfläche undurchsichtig.

Furchen:

breit bis schmal, unregelmäßig, gelegentlich reduziert zu einer Anzahl von leicht eingedrückten Gruben und Minifinstern.

Unterschiede: bei *Lithops geyeri* sind die Furchen nicht reduziert.

Inseln:

wenig bis viele, klein bis groß, meist sehr unregelmäßig, oft reduziert zu undeutlichen Sprenkeln.

Keine Unterschiede.

Größe:

klein bis mittel, Oberflächen-Durchmesser 23 x 17 mm, Anzahl der Köpfe bis zu 20, meist 2-7.

Keine wesentlichen Unterschiede.

Blüte:

gelb, gelegentlich bronzegelb, mit weißer Mitte, bis 23 mm Ø, meist 15-20 mm Ø.

Unterschiede: bei *Lithops herrei* kommen etwas dunkler gelb blühende Exemplare vor.

Samenkapsel:

5zählig, Profil bootförmig, Oberfläche breit elliptisch, Zelldekkanten sehr undeutlich.

Keine Unterschiede

Samen:

hellbraun bis braun, warzig, gefleckt.

Unterschiede: Die Farbe des Samens ist kein Unterscheidungsmerkmal, da Alter und Reifezustand eine Rolle spielen.

Lithops geyeri

Ränder und Inseln verschiedene Schattierungen von undurchsichtig blaß milchig grau, lederfarben oder beige oft getönt mit creme, gelb oder pink, die Ränder manchmal leicht intensiver gefärbt.

Fenster und Furchen unterschiedliche Schattierungen von durchscheinendem hellem Grau, hell grünlich oder bläulich grau, gräulich grün oder bräunlich graugrün.

Dunkle Punkte matt gräulich grün.

Seiten wie die Ränder oder manchmal matter.

cordat - truncat.

Oberfläche konvex, gelegentlich ± flach.

Spalt ziemlich tief, 7-13 mm.

Loben verbunden.

glatt, meist ± elliptisch, Loben gleich bis leicht ungleich, undurchsichtig, ± glatt.

gekennzeichnet, gewöhnlich ziemlich regelmäßig, manchmal unregelmäßig mit zahlreichen Halbinseln.

gewöhnlich ± geschlossen, manchmal ± vollständig offen.

breit bis schmal, unregelmäßig.

wenige bis viele, klein bis groß, meist reduziert zu undeutlichen Sprenkeln.

klein bis mittel, Oberflächen-Durchmesser 20 x 15 mm, Anzahl der Köpfe bis zu 12, meist 2-7.

gelb, oft mit weißer Mitte, bis 30 mm *, meist 25 - 30 ma *.

5 zählig, Profil bootförmig, Oberfläche breit elliptisch, Zelldekkanten sehr undeutlich.

gelbbraun, warzig, gefleckt.



geyeri sowie *L. hillii* nur als Standortvarianten von *Lithops herrei* zu betrachten sind. Gemäß der Prioritätsregel ist demzufolge *Lithops herrei* L. Bolus der gültige Name. *Lithops geyeri*, *L. hillii* und *L. translucens* sind Synonyma von *Lithops herrei*.

In der Literatur werden noch folgende Abarten angegeben: *Lithops herrei* var. *plena* L. Bolus, eine Abart, die sich nur durch gefüllte Blüten vom Typ unterscheidet. Nach COLE (1973) wurde diese Abart zusammen mit dem Typ am gleichen Fundort gesammelt. *Lithops herrei* fa. *albiflora* Jacobsen: Diese weißblühende Abart ist nach COLE (1973) nicht in Kultur. Die bei JACOBSEN (1955) abgebildete Pflanze kann nicht als *Lithops herrei* identifiziert werden. Die Körperform

Von oben:

Lithops herrei „hillii“ (C 232) 30 km westlich Vioolsdrif

Lithops herrei „translucens“ (C 236) 15 km östlich Alexander Bay

Lithops herrei „geyeri“ (C 274)

und die Zeichnung auf der Lobenoberfläche weisen auf *Lithops marmorata* (N. E. Brown) N. E. Brown hin. Für *Lithops herrei* ergibt sich demzufolge die nachstehende systematische Einordnung:

Lithops herrei L. Bolus

Notes on Mesem. 2 : 346-347. 1932

Synonyma:

Lithops geyeri Nel

Ann. Univ. Stellenb. 21 A (1) : 11-13. 1943

Lithops herrei L. Bolus var. *geyeri* (Nel) De Boer & Boom

Succulenta 40 (4) : 41-42. 1961

Lithops hillii L. Bolus

Cact. Succ. J. GB 20 (4) : 85. 1958

Lithops herrei L. Bolus var. *hillii* (L. Bolus) De Boer & Boom

Nat. Cact. Succ. J. 19 (4) : 55. 1964
(nom. inval.)

Lithops translucens L. Bolus

Notes on Mesem. 2 : 347. 1932

Literatur:

COLE, D. T. (1973): Lithops: A checklist and index - Excelsa 3 : 37-71

COLE, D. T. (1988): Lithops - Flowering Stones, Acorn Books CC, Randburg, Südafrika

COLE, D. T. (1988): Lithops locality data - Emmerentia

FEARN, B. (1981): Lithops - Handbuch 4 - Nat. Cact. Succ. Soc., Oxford

JACOBSEN, H. (1955): Handbuch der sukkulenten Pflanzen 3. VEB Gustav Fischer Verlag Jena

JACOBSEN, H. (1970): Das Sukkulentenlexikon. VEB Gustav Fischer Verlag Jena

HEINE, R. (1986): Lithops - lebende Steine. Neumann Verlag Leipzig, Radebeul

Dr. Rudolf Heine
Söbrigener Straße 17
D-8054 Dresden

Rhipsalis lumbricoides (LEMAIRE) LEMAIRE

eine schöne und leicht zu pflegende Pflanze

Peter-Jochen Schade



Rhipsalis lumbricoides, die „regenwurmähnliche“ *Rhipsalis*, wurde 1859 von LEMAIRE beschrieben. Ihre Heimat findet sich in Uruguay, in der Nähe von Concepción, doch auch in Brasilien, Paraguay, Argentinien und Bolivien. Sie ist also weit verbreitet, doch leider nicht in den Sammlungen der Kakteenfreunde. Daß von ihr verschiedene Synonyme existieren, sollte nicht verwundern, denn wie viele andere Kakteen zeigt auch sie diese Namenswandlungen. So konnte man sie u.a. auch als *Rhipsalis sarmentacea* und *Hariota sarmentacea* am Ende des letzten Jahrhunderts in der Literatur finden.

Es ist eine epiphytisch wachsende, rankende Pflanze, die in ihrer Heimat auch über Felsen kriechend zu finden ist. Die dunkelgrünen Triebe von 5 bis 8 mm Stärke können über einen Meter Länge bekommen, wobei das Wachstumstempo in der Kultur sehr eingeschränkt ist. Mehrjährige Pflanzen haben oft nur eine Länge von 30 cm.

Die um dem Trieb spiralg angeordneten Areolen tragen etwa 6 bis 10 spreizende, anliegende weißliche Dornen. Die Triebe verzweigen sich aus der Basis und bilden Luftwurzeln aus. Die Blüten erscheinen schon sehr zeitig im Jahr als kleine rote Pünktchen, deren Entwicklung recht interessant zu beobachten ist, da sie sehr langsam vor sich geht. Die Blüten sind cremegelt, haben einen Durchmesser von über 3 cm und stehen einzeln in den Areolen. Der mehrnarbige Stempel wie auch die Staubgefäße sind grünlich-weiß. Die durch Insekten leicht zu bestäubenden Blüten bilden als Frucht tiefdunkelviolettrote bis schwarze Beeren aus, die etwa einen cm dick sind und auf denen lange Zeit vertrocknete Blütenreste verbleiben.

Die Pflege dieser Pflanze ist relativ einfach. Ein Substratgemisch, wie es für epiphytische Kakteen bekannt ist – also mit Torf und Komposterde – sagt *Rhipsalis lumbricoides* zu. Sie hat nach einiger Zeit einen hängenden Wuchs, so daß sie für eine Haltung in Ampeln geeignet ist. Die Wassergaben sollten so bemessen sein, daß das Substrat nach dem Gießen immer wieder einmal austrocknen kann. Die so behandelten Pflanzen können bei einem Stand von 8 °C mehrere Monate trocken überwintern, auch 5 °C haben ihnen nach meiner Erfahrung nicht geschadet.

Es gibt eine Abart mit etwas abweichenden Trieben, die mehr Luftwurzeln entwickelt, aber keinen eigenen Art- oder Formrang hat.

Rhipsalis lumbricoides

Succulenta

69 (1) : 1-24. 1990

Das Titelblatt des neuen Jahrgangs zeigt ein farbiges Standortbild einer in voller Blüte stehenden Pflanze von *Siccobaccatus estevesii* ssp. *grandiflorus* (Diers & Esteves) Braun & Esteves (Esteves 149). Es folgt die dazu gehörende Erstbeschreibung von *Siccobaccatus* Braun & Esteves, gen.nov. Das neue Taxon ergibt sich aus der Aufteilung der inzwischen nicht mehr akzeptierten Gattung *Austrocephalocereus* Backeberg in *Espostoopsis* (*A. dybowskii*), *Micranthocereus* subgenus *Austrocephalocereus* (*A. purpureus* als Typus und *A. albicephalus*) und der neuen Gattung *Siccobaccatus* (*A. dolichospermaticus* als Typus und *A. estevesii*). Neben einigen Umkombinierungen und einem Schlüssel wird der Text von 17 Farbaufnahmen (Standorte, Blüten, Früchte) begleitet. - W. Verheulpen und J.-P. Hernalsteen bringen einen Beitrag über Fortpflanzungsmechanismen bei Pflanzen. - Es folgt Teil XXVII der Gattung *Matucana* von R. Bregman et al. Besprochen wird in diesem Teil Mal *Matucana oreodoxa* (Ritter) Slaba (1 Farbb., 3 REM, Zeichnungen). - F. Süpple stellt *Epiphyllum*-Hybriden vor (4 Farbb.). - F. Delabarre setzt seinen historischen Rückblick zur Succulenta mit Teil VI fort (3 SW-Bilder). - Zeitschriftenrezensionen, In Memoriam Kurt Kreuzinger.

69 (2) : 25-48. 1990

J. Pilbeam zeigt auf der Titelseite eine blühende *Mammillaria dioica* und bringt einen Beitrag zu deren Variabilität am Standort (4 Farbb., Standortaufnahmen aus Niederkalifornien). - H. Till und W. Till veröffentlichen aus Uruguay *Gymnocalycium rauschii* spec.nov. (Rausch 350, WU; 2 Farbbilder von einer blühenden Pflanze und Blütenlängsschnitten; 2 REM; Vergleichstabelle mit *G. schroederianum* und *G. hyptiacanthum*). - F. Delabarre bringt Teil VII des historischen Rückblicks zur Succulenta (u.a. Farbb. von A.F.H. Buining in seinem Gewächshaus). - J. J. de Morree stellt ein altes niederländisches Kakteenbuch vor (Reproduktionen von *Pereskia*, *Echinocactus*, *Discocactus insignis*, *Malacocarpus corynodes*). - F. Noltee und A. de Graaf besprechen in Teil LXIII der *Mesembryanthemaceae* die Gattungen 99. *Platythyra* N.E.Brown und 100. *Pleiospilos* N.E.Brown (2 Farbb.). - W. Verheulpen und J.P. Hernalsteen beenden ihren Beitrag über Fortpflanzungsmechanismen bei Pflanzen. - P. Mansfeld stellt *Mammillaria bocasana* Pos. in Wort und Farbbild vor.

69 (3) : 49-72. 1990

Das Titelblatt zeigt eine farbige Aufnahme von *Pilosocereus fulvilanatus* am Standort. Dazu gehört auch Teil III der Reisebeschreibung aus Brasilien von C. Wolters (3 Farbb.). - In Teil LXIV der *Mesembryanthemaceae* stellen F. Noltee und A. de

AUS ANDEREN FACHZEITSCHRIFTEN

Graaf die Gattungen 101. *Polymita* N.E.Brown, 102. *Prenia* N.E.Brown, 103. *Psammophora* Dinter et Schwantes vor (5 Abb.). - R. Bregman et al. setzen die *Matucana*-Serie mit Teil XXVII fort. Besprochen wird *M. aureiflora* Ritter (2 Farbb., 3 REM, Zeichnungen). - W.R. Abraham beschreibt *Frailea buenekeri* sp.n. (Büneker 27, KOELN) aus Sao Gabriel, Rio Grande do Sul/Brasilien (3 Farbb., Zeichnungen). - J.J. de Morree beschreibt *Mammillaria milleri* (Br. & R.) Boed. forma *multiancistra* f.n. (1 Farbb., 1 Standortaufn., Areolenzeichnungen). - In Memoriam W.J.M. Sterk.

69 (4) : 73-96. 1990

Die Ausgabe beginnt mit der Erstbeschreibung von *Gymnocalycium obductum* Piltz sp.nov. (Piltz 121/1, U; 3 Farbb., 1 Standortbild, 3 REM, Zeichnungen) aus Salinas Grandes, Cordoba/Argentinien. - F. Delabarre bringt Teil VIII seines historischen Rückblicks zur Succulenta (2 SW-Bilder). - J. Pot beschreibt die Aussaat von *Sulcorebutia*. - F. Noltee und A. de Graaf stellen in Teil LXV der *Mesembryanthemaceae* die Gattungen 104. *Psilocaulon* N.E.Brown und 105. *Rabiea* N.E.Brown vor (2 Farbb.). - S. Kooij setzt seine Abhandlung über *Thelocephala* mit Teil III fort (Standortaufn. von *Thelocephala napina*). - In Teil XXIX der *Matucana*-Serie stellen R. Bregman et al. *Matucana comacephala* Ritter vor (2 Farbb., 3 REM, Zeichnungen). - Zeitschriftenrezensionen.

69 (5) : 97-120. 1990

Das Titelblatt zeigt *Haworthia X mantelii*. A.B. Pullen bespricht in einem Artikel *H. truncata*, *H. maughanii* und deren Hybriden (3 Farbb.). - B. Groen stellt das Succulentarium vor. - A. Keizer beschreibt *Mammillaria* subgen. *Cryptocarpa* subgen.nov. (Typus *M. longiflora*). - Mit den *Longiflorae* beschäftigen sich in einem sich anschließenden Artikel K.H. Hofstee et al. (Zeichnungen, Karte). - C. Wolters bringt Teil IV ihrer Reiseerlebnisse in Brasilien (farbige Standortbilder von *Discocactus pugionacanthus* und *Melocactus diersianus*). - In Teil XXX der *Matucana*-Serie setzen sich R. Bregman et al. mit *Matucana haynei* (Otto) Br. & R. auseinander (6 Farbb., z.T. vom Standort, Blütenschnitte, 3 REM, Feldnummern- und Synonymielisten). - Es folgt die Erstbeschreibung von *Notocactus linkii* (Lehm.) Berger ex Backeberg var. *albispinus* Abraham var.nov. aus Itaquí/Rio Grande do Sul/Brasilien (Abraham 281, KOELN; 2 Farbb.; Vergleichstabelle).

Heft 6 – 12 folgt

Dr. Pierre Braun

Rhipsalis lumbricoides . . .

Abschließend sollte noch bemerkt werden, daß diese Art in jeder Sammlung, auch an der des kleinen Fensterbrettflegers unterzubringen ist. Wichtig ist eine kühle Überwinterung, die bei geringsten Wassergaben das Überdauern der Trockenzeit für die Pflanze garantiert. Dann blüht sie willig, bleibt verhältnismäßig klein und bringt dem Besitzer große Freude.

Peter-Jochen Schade
Flemminger Weg 21
D-4800 Naumburg/Saale

Literatur:

- BACKEBERG, C. (1976): Das Kakteenlexikon : 392. Gustav Fischer Verlag Stuttgart
- BRITTON, N. L., ROSE, J. N. (1920): The Cactaceae 4 : 230. Carnegie Inst. Washington
- FÖRSTER, C. F. (1846): Handbuch der Kakteenkunde : 459. Verlag von Im. Tr. Wöller, Leipzig
- HAAGE, W. (1981): Kakteen von A-Z : 649. Neumann Verlag Leipzig Radebeul
- RITTER, F. (1979): Kakteen in Südamerika 1 : 247. Selbstverlag Spangenberg
- VAUPEL, F. (1925): Die Kakteen, Lfg. 1. Selbstverlag

KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise in Heft 1, 1992, Seite 15

Weißer Fliege meidet Peruanische Erdkirsche (*Nicandra physalodes*). Saatgut (20 K.) und Kulturanleitung gegen Freiumschiag und DM 2,00 in Briefmarken. Peter Ecke, Postfach 3111, D-(W)-4240 Emmerich 3

Friedrich Ritter „Kakteen in Südamerika“ Bd. 1-4, neuwertig, für 180 DM zu verkaufen. Helmut Schwab, Oberstraße 38, D-(W)-4150 Krefeld 11; Tel.: 02151/46075

Suche Kakteenfreund - Tauschpartner, W. Reppenhagen „Die Gattung *Mammillaria*“. N. E. Karasew, Box No. 84, SU-195427 St. Petersburg

Verkaufe KuaS Jahrgänge 1982-1991 komplett u. Bestzustand. Angebot 300,- DM VB. Werner Mittelbach, Bergstraße 3, D-(W)-5132 Übach-Palenberg; Tel.: 02451/47459

Überzählige 2-5jährige Sämlinge von *Echinocereus aguirreanus*, *pulchellus* var. *sharpii* und viele andere abzugeben. Näheres gegen Freiumschiag. Hans Peter Huke, Am Frölenberg 6, D-(W)-4800 Bielefeld 14

Verkaufe aus Platzmangel 1jährige Sämlinge versch. Gattungen (Gymno., Mamm., Turbinic. u. a.), auch Tausch. Suche seltene Gymnos und Turbinicapen. Freiumschiag. Torsten Scholz, Am Flutgraben 24, D-(O)-8901 Dittersbach

Suche dringend „Nachrichtenblatt der DKG, Jahrg. 5, Heft 6, Nov./Dez. 1954, Seiten 57 bis 68 leihweise im Original, als gute Kopien oder zum Kauf. Sämtl. Unk. werden übernommen. Horst Berk, Marientalstraße 70/72, D-(W)-4400 Münster; Tel.: 0251/298480

Euphorbia Journal Nr. 7 übrig; DM 62,- Josef Busek, Gartenstraße 18, D-(W)-8190 Wolfratshausen; Tel.: 08171/17291

Tausche oder verkaufe Pflanzen und Samen verschiedener Kakteenarten. Thomas Fichtner, Weigandtweg 48, D-(O)-7043 Leipzig

Suche: Leighton-Boyce und Liff - The Subgenus *Tephrocactus* (1973). Zahl für sehr gut erhaltenes Exemplar DM 100,-. Jede Zuschrift wird beantwortet. Gerhard Schemenauer, Hauptstraße 10, D-(W)-6822 Altlußheim

Kakteensammlung, 300 Stück *Astrophytum*, *Weingartia*, *Notocactus*, *Parodia* an Selbstabholer zu verkaufen. Rainer Kleinschmidt, Fontanepromenade 9, D-(W)-1000 Berlin 61; Tel.: 030/6912930

Gebe ab: 2-jährige Sämlinge (Mam., Reb., Gymnos u.a. Gattungen) und ältere Einzelstücke. Näheres gegen Freiumschiag an Susanne Pischtschan, Zur Eiche 33, D-(W)-5067 Kürten-Eichhof; Tel.: 02268/6910

Suche blühfähige Pflanze von *Hamatocactus uncinatus* und einen *Ferocactus latispinus* var. *flavispinus*. Heiko Steiner, Melzerstraße 5, D-(W)-9262 Frankenberg

Suche Ableger von gelb- und orange blühender *Lobivia arachnacantha*. Heinz Grudnowski, Im Erlengrund 4, D-(W)-7120 Bietigheim-Bissingen

Suche: KuaS vor 1991 und Mitfahrgelegenheit bzw. Tips zu Kakteen/Sukkulenteisen. Angebote an: Jens-Uwe Völker, Carl-Heydemann-Ring 107, D-(O)-2300 Stralsund

Gebe ab: KuaS 1988-1991 neu, C. Backeberg: Das Kakteenlexikon (1979), F. Buxbaum: Kakteenpflege (1962) zus. für 150,- DM. Willi Erb, Linsenkamp 27, D-(W)-2000 Hamburg 71; Tel.: 040/6405493

Sulcorebutia-Freund sucht Vermehrung von folgenden Feldnummern: HS 80, 81, 81a, 82, 83, 84 und 85 sowie von Sp. FR 944. Horst-Dieter Barthel, Ostersee Wiese 3, D-(W)-5992 Nachrodt-Wiblingwerde; Tel.: 02352/30458

Suche KuaS-Jahrgänge 1-9 (1950-58) u. 17-22 (1968-1971). Peter Neumann, Bienwaldring 41, D-(W)-1000 Berlin 47; Tel.: 030/731704

Abzugeben gegen Gebot: Backeberg, Die *Cactaceae* Bd. II, IV, V, VI (Orig.), Krainz, Die Kakteen, Loseblattsammlung in 3 Orig.-Mappen. Werner Brügel, Sonnenbergstraße 3, D-(W)-6701 Ellerstadt; Tel.: 06237/8243

Wir verkaufen: KuaS 1975-84, ungeb. à 40,- sFr + Porto; 1970-72 + 74 geb., Einband beschädigt à 40,-; 1976-78 geheftet à 45,- sowie versch. Einzelhefte 1958-79. Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, Sektion Basel, Klaus Noack, Bollwerkstraße 36, CH-4102 Binningen

Suche gebr. Gewächshaus, 12-15 qm mit Zubehör. Wünsche Kontakt zu Kakteenfreund in Ortsnähe zum Fachsimpeln. Helmut Steer, Auenstraße 4, D-(W)-8069 Reichertshausen

Chile-Standortsamen, Reise Nov. 91, 30 St. 2 DM gegen Freiporito abzugeben. Cop. *carrizalensis* var. *gigantea*, *dura*, *cuprea*, *vallenarensis*, *haseltoniana*, *nigrihorrida*, *Neop. chorosensis*, *nigrihorrida*, *clavata*. Heinz Käs, Quadenstraße 8/3/18, A-1220 Wien

Suche Originalausgabe Backeberg „Die *Cactaceae*“ Bde. 1 und 2 und Fr. Ritter „Kakteen in Südamerika“, Bde. 1-4 (nur Kompl.) nur in bester Erhaltung. Angebote an Dkfm Horst Zech, Erzbischofsgasse 6D, A-1130 Wien; Tel.: 0222/424192

Aus Nachlaß zu verkaufen: KuaS 71-88, gebunden, -91 ungebunden; Krainz Die Kakteen - Lief. kpl.; von 1910: „Praktischer Leitfaden Kakteen“ sowie 6 K.Postk., gez. kollor., um 1900 (Stempel F.A.Haage jr., Erfurt). Günter Marquardt, Forellenweg 6, D-(W)-8217 Grassau

Phyllokaktus-Hybriden in vielen Farben abzugeben. Eckhard Priemer, Heidestraße 79, D-(W)-Würselen; Tel.: 02405/17074

Beide Samen zahlreicher, interessanter Kakteenarten. Näheres bitte gegen Rückporto. Ekkehard Seifert, Bruno-Baum-Straße 61, D-(O)-1595 Potsdam

Bitte beachten Sie die Hinweise in Heft 1, 1992, Seite 15

NEUE LITERATUR

Taxon

On the identity of *Aloe penduliflora* Baker (Liliaceae/Aloaceae)

Taxon 40 (1) : 53-60. 1991

Newton, L. E. - Die Ansicht, daß *Aloe penduliflora* identisch mit *Aloe confusa* ist, wird in der vorliegenden Arbeit widerlegt; beide Sippen sind als getrennte Arten anzusehen. Auf der Basis von jüngst in Ost-Kenia gesammeltem Material wird eine erweiterte Beschreibung für *Aloe penduliflora* gegeben sowie die Unterschiede zu *Aloe confusa* aufgeführt.

Studies on the reproductive biology and palynology of *Chortolirion* Berger (Asphodelaceae: Alooideae) in southern Africa

Taxon 40 (1) : 61-73. 1991

Smith, G. F. - Studien an Pollen (Morphologie und Keimung) zeigen keine Unterschiede zwischen *Chortolirion bergerianum* und *Chortolirion angolense*. Die allgemeine Morphologie der weiteren *Chortolirion*-Arten zeigt weitgehende Übereinstimmungen, weshalb vorgeschlagen wird, diese Arten als Synonyme von *Chortolirion angolense* zu führen. Die Gattung ist somit monotypisch; besondere Merkmale der Pollenkeimung unterscheidet sie von den anderen Gattungen der *Alooideae*.

Detlev Metzling

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Frühlingskränzchen 6. März 1992	Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch, A-1220 Wien, Konstanziagasse 17	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Wien
Frühjahrstagung d. Gymno-Freunde vom 3. bis 5. April 1992	Gasthof Holznerwirt A-5301 Eugendorf bei Salzburg	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Arbeitsgruppe Gymnocalycium
Jahreshauptversammlung der GÖK vom 9. bis 12. April 1992	Gasthof Holznerwirt A-5301 Eugendorf	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Salzburger Kakteenfreunde
Jahreshauptversammlung der SKG 11. und 12. April 1992	Casino CH-4310 Rheinfelden	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Basel
9. Wiesbadener Kakteenschau 25.-26. April 1992	Tatterswall D-(W)-6200 Wiesbaden	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus
Unterinntaler Kakteenausstellung 1. bis 3. Mai 1992	Hotel Alte Post, Andr.-Hofer-Pl. 2, A-6300 Wörgl, (gegenüb. d. Kirche)	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Ortsgruppe Tiroler Unterland
90 Jahre Kakteen in Münster 8. Mai 1992	Gastst. Ratskeller, Prinzipalmarkt D-(W)-4400 Münster	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Münster-Münsterland
Kakteen- und Orchideenausstellung vom 9. bis 17. Mai 1992	Stadtgarten, Groß. Gewächshaus A-Wiener Neustadt	GÖK u. Österr. Orchideen-Ges. Landesgruppen Niederöster. Burgenl.
60 Jahrfeier 16. Mai 1992	Gärtnertreff, Wachenburgstraße D-(W)-6800 Mannheim 81	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Mannheim/Ludwigshafen
Kakteen- und Sukkulenten-Schau 16. und 17. Mai 1992	Stadtpark-Gastst., Im Ersten Wehr D-(W)-8720 Schweinfurt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Schweinfurt
30. Leipziger Kakteenschau 23. bis 31. Mai 1992	Naturkundemus., Fr.-Engels-Platz D-(O)-7010 Leipzig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Leipzig
4. Deutsche Kakteentage 28. bis 31. Mai 1992	Stadtgärtnerei, Theod.-Fontane-Str. D-(W)-6450 Hanau	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Hanau
8. Kakteen-Ausstellung 28. bis 31. Mai 1992	Orangerie d. Botanischen Gartens Schloßgarten, D-(W)-4400 Münster	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Münster-Münsterland
Badener-Tagung 30. Mai 1992	noch nicht bekannt CH-Untersiggenthal	Schweizerische Kakteen-Gesellsch.
2. Osthessische Kakteenschau 30. bis 31. Mai 1992	Propsteihaus D-(W)-6415 Petersberg 1 (b.Fulda)	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Osthessen / RBG „Tephrokaktus“
Jubiläum 100 Jahre DKG (JHV) 12. bis 14. Juni 1992	Logenhaus, Emser Straße 12-13 D-1000 Berlin 33	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Stammgruppe Berlin
Kakteenflohmarkt 13. Juni 1992	A-1220 Wien 22, Schrödingerplatz, (Donauzentrum-U-Bahnlinie 1)	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Wien
Kakteenbörse 12. September 1992	Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch A-1220 Wien 22, Konstanziag. 17	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Wien
Jahreshauptversammlung 19. und 20. September 1992	noch nicht bekannt D-(W)-6400 Fulda	Fachgesellschaft andere Sukkulenten

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten **möglichst frühzeitig** an:

Kakteen und andere Sukkulenten, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt (Fax: 07651/3018)

Die Veranstalter werden gebeten, der Redaktion vollständige Veranstaltungsdaten mitzuteilen. Bitte ersetzen Sie die fehlenden Daten mit dem Vermerk: „*noch nicht bekannt*“ und reichen Sie die Angaben frühzeitig nach.

Erfahrungen mit Silpan

Silpan ist das Pflanzenstärkungsmittel mit natürlich-biologischen Wirkstoffen auf homöopathischer Basis. Es regeneriert und hilft umweltgeschädigten Pflanzen, steigert die Vitalität und Widerstandskraft. Nach Angaben des Herstellers enthält Silpan zahlreiche für Pflanzen lebensnotwendige Mineralien und Spurenelemente, bestimmte Pflanzenauszüge, Uronsäure, welche die Blockaden im Säftefluß auflösen und die Schadstoffe ausschwaschen sowie Germanium, den natürlichen Energieträger und Sauerstoffversorger. Zu den Inhaltsstoffen gehören insbesondere Kieselsäure, Tonerde, Kalk, Kali, Phosphor, Magnesium, Eisen, Mangan, Titan, Natrium und Schwefel sowie Chrom, Nickel, Kupfer, Zink, Barium, Chlor, Molybdän und Germanium-Org.

Für mich begann die Anwendung von Silpan im Spätsommer 1990. Ich erhielt damals von Bekannten eine Informationsschrift und eine kleine Menge des Mittels. Damit konnte ich mehrere Kakteen noch zweimal gießen. Zu meiner Überraschung zeigten im Frühjahr 1991 einzelne der behandelten Mammillarien nicht nur im Neutrieb, sondern auch noch etwa 3-4 cm darunter einen Blütenkranz. Einige Sulcorebutien blühten von unten bis oben über den ganzen Körper verteilt.

Nach einem ausführlichen Gespräch mit dem Hersteller entschloß ich mich, Silpan in größerem Umfang bei allen Sukkulenten, Orchideen und im Freiland bei Gemüse, Sträuchern und im Steingarten einzusetzen. Der Erfolg war nicht zu übersehen. Eine meiner *Phalaenopsis*-Hybriden hatte ca. 70 Knospen und nach etwa 3 Wochen zählte ich 45 Blüten. Die Blütezeit setzte sich bis in den Oktober fort. Jetzt, zum Ende des Jahres, sind an neuen Verzweigungen der zwei alten Hauptblütentriebe schon wieder etwa 30 Knospen zu sehen. Weitere Erfolge wurden bei *Lithops* beobachtet, bei denen selbst kleinste Körper mit nur 1 cm Größe blühten.

Nach meiner Erfahrung und der vieler Freunde und Bekannten ist Silpan ein Pflanzenhilfsstoff, den man allen Pflanzenfreunden nur empfehlen kann. Seine Ungiftigkeit für Mensch, Tier und Pflanze, die sparsame Anwendung – Verdünnung 1 : 1000 – und die Anwendungsmöglichkeit bei fast allen Pflanzen sprechen für sich. Für die meisten meiner Kakteen zeigte sich die Wirkung von Silpan in diesem ersten Anwendungsjahr vor allem in einem stärkeren Neuzuwachs und einer stärkeren Sprossung bei verschiedenen Gattungen. Sehr gespannt bin ich natürlich auf die Blühwilligkeit der Pflanzen im Jahr nach der ersten

umfangreichen Anwendung, also 1992. Übrigens wurde Silpan auch schon bei der Jahreshauptversammlung der DKG in Geisenheim vom Hersteller vorgestellt.

Ich würde mich freuen, wenn mit Silpan gemachte Erfahrungen anderer Kakteenfreunde zu einem Erfahrungsaustausch führen würden.

Heinz Schönfelder
Mittelhöhe 37
D-7170 Schwäbisch Hall

Kunstkakteenkalender

Carla Wolters, die im Zusammenhang mit der bildlichen Darstellung von Kakteen bekannte Künstlerin, hat auch für 1992 einen besonders geschmackvoll arrangierten Kunstkalender geschaffen. Er wurde ohne Ausnahme mit Motiven aus dem Kakteen- und Sukkulentenbereich ausgestattet, wobei jeder zweite Monat mit einem Hochglanzfarbfoto von Originalgemälden der Künstlerin in einer Größe von 12 x 18,5 cm versehen ist. Die Abbildungen zeigen die Pflanzen an ihren heimatischen Standorten. Die weiteren Monate sind mit nicht weniger attraktiven Federzeichnungen geschmückt, die mit Ausnahme des Deckblattes ausschließlich "andere" Sukkulenten zeigen.

Dieter Hönig

Der Kalender kann zum Preis von DM 15,— (in beschränkter Zahl) bestellt werden bei: Carla Wolters, Kroonstraat 10 C, NL-6019 AS Wessem

Kakteen und andere Sukkulenten

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Meckenheimer Allee 170, 5300 Bonn 1

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienerwald

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
CH-5400 Baden

Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt,
Telefon 0 76 51 / 50 00, Telefax 0 76 51 / 30 18

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 0 76 51 / 50 10, Telefax 0 76 51 / 30 18

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Unser RUCK-ZUCK-SPEZIALANGEBOT nur für Vorauszahler - gültig i.l. bis 31.12.1992
 Qualität entspricht entsprechender Art.-Nr. in unserer Preisliste Nr. 9 - bei Bedarf bitte anfordern.

Art.-Nr.	Paketinhalt	Inland	Ausland
RZ 1	1700 St. 4 cm ø. dunkelgrau	DM 88,00	102,00
RZ 2	1000 St. 5 cm ø. dunkelgrau	DM 56,00	72,00

Kunststofföpfe

Art.-Nr.	Paketinhalt	Inland	Ausland
RZ 36	1000 St. Gr. 6. dunkelgrau	DM 64,00	79,00
RZ 37	1000 St. Gr. 7. dunkelgrau	DM 96,00	106,00
RZ 38	1000 St. Gr. 8. dunkelgrau	DM 89,00	99,00
RZ 39	690 St. Gr. 9. dunkelgrau	DM 72,00	87,00
RZ 40	600 St. Gr. 10. dunkelgrau	DM 75,00	89,00
RZ 41	380 St. Gr. 11. dunkelgrau	DM 97,00	108,00
RZ 43	280 St. Gr. 13. dunkelgrau	DM 132,00	143,00

Vierkantöpfe

Art.-Nr.	Paketinhalt	Inland	Ausland
RZ 131	1280 St. 7 x 7 cm. d'grau	DM 111,00	119,00
RZ 132	1080 St. 8 x 8 cm. d'grau	DM 106,00	115,00
RZ 133	660 St. 9 x 9 cm. d'grau	DM 79,00	92,00
RZ 134	360 St. 11 x 11 cm. d'grau	DM 83,00	96,00
RZ 135	225 St. 13 x 13 cm. d'grau	DM 78,00	91,00
RZ 136	100 St. 16 x 16 cm. d'grau	DM 79,00	92,00
RZ 137	56 St. 18 x 18 cm. d'grau	DM 98,00	74,00

Florastar-Kunststoffampeln komplett

Art.-Nr.	Paketinhalt	Inland	Ausland
RZ 361	200 Stück 12 cm ø. braun	DM 200,00	200,00
RZ 362	120 Stück 14 cm ø. braun	DM 180,00	180,00
RZ 363	125 Stück 15 cm ø. braun	DM 204,00	204,00
RZ 364	100 Stück 20 cm ø. braun	DM 300,00	310,00
RZ 365	75 Stück 25 cm ø. braun	DM 340,00	350,00

Pikier- und Saatschalen

Art.-Nr.	Paketinhalt	In-	und Ausland
RZ 2501	Pikierkisten 48 x 33 x 6,5 cm. Boden gelocht	20 Stück	40 St. 270,00
RZ 2502	Europaschalen 60 x 40 x 6,5 cm. Boden gelocht	DM 232,00	440,00
RZ 2515	Europaschalen 60 x 40 x 6,5 cm. Boden ungelocht	DM 232,00	440,00
RZ 2605	Saatschalen 30 x 20 x 5 cm. Siebboden	DM 46,00	80,00
RZ 2615	dito. Boden ungelocht	DM 46,00	80,00
RZ 2625	klare Plastikhaube dazu	DM 99,00	185,00

Ihre Bestellung am billigsten in Kurzform auf der Überweisung (z.B. "2 x RZ 36 + RZ 2515[40] + 3 x BP 2701") an Postgiroamt Karlsruhe. (BlZ 2 660 100 75), Konto-Nr. 1797 68-750 oder am schnellsten durch Brief mit Scheck.

**Schnellversand und Export von Topfpflanzenzubehör • TELEFON 07551/5935
 FRIEDL KÖNIG • RAUHALDE 25 • W-7770 ÜBERLINGEN • TELEFAX 07551/3900**

Art.-Nr.	Paketinhalt	Inland	Ausland
----------	-------------	--------	---------

Beipack. nur als Ergänzung einer o.a. Ruck-Zuck-Packung

Stecketiketten

BP 2701	500 Stück in Trapezform	DM 9,20	9,90
BP 2711	500 Stück 6 x 1,3 cm	DM 9,20	9,90
BP 2712	500 Stück 8 x 1,3 cm	DM 10,60	11,40
BP 2713	500 Stück 10 x 1,6 cm	DM 12,60	12,90
BP 2729	100 Stück Etikettenkarten	DM 53,00	55,00
BP 2751	1 Etikettenschreiber, fein	DM 2,30	2,30
BP 2752	1 dito, jedoch sehr fein	DM 2,60	2,60

Pflanzenschutzmittel

BP 4211	10 x 1,0 g Chinosoltableten	DM 4,60	4,80
BP 4221	100 x 0,5 g Chinosoltableten	DM 15,00	15,50
BP 4222	200 x 0,5 g Chinosoltableten	DM 24,00	25,00
BP 6631	250 g Mairol-Nährsalz	DM 3,60	4,10
BP 6821	250 ml Kakteendünger flüssig	DM 4,00	4,60

Meßgeräte und Instrumente

BP 7081	Pikierpinzette, 15 cm lang	DM 12,00	12,50
BP 7086	Kakteenzange, 22 cm lang	DM 12,00	12,50
BP 7751	Außenthermometer, 4 x 20 cm	DM 3,50	3,50
BP 7761	Max.-Min.-Thermometer	DM 9,00	9,00
BP 7771	Präz.-Hygrometer, 10 cm ø	DM 24,00	24,00

Weitere Ruck-Zuck-Pakete ohne Beipackmöglichkeit

RZ 6617	18 kg Mairol Universaldünger	DM 115,00	Anfrage
RZ 6634	18 kg Hortal (Blühdünger)	DM 130,00	Anfrage
RZ 6704	12 l Kakteendünger	DM 125,00	Anfrage

Bei Bestellung von 2 RZ-Paketen 2 x, bei mehr als 2 RZ-Paketen 3 x Skonto. Kein Nachnahmeversand.
 Die genannten Preise sind im Inland Preise frei Haus incl. Verpackung, Porto und Mehrwertsteuer.

Die Auslandspreise gelten für alle Länder, welche an die Bundesrepublik Deutschland angrenzen, incl. Verpackung, Porto und Zollpreise. Für nicht angrenzende europäische Länder + 5 % Zuschlag auf die Auslandspreise.

Ohne Anzahlung Lieferung der Ware nach Preisliste Nr. 9.

ÜBER 25 JAHRE Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur
 Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe
 Aussaatlabor-Einrichtung
 Orchid-Quick - Orchid-Chips
 Orchid-Keiki Fix
 Thermolux Wärmeunterlagen
 Katalog anfordern bei:

M Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel
 Weitere Spezialgebiete: Samen von
 Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-
 Importe, Kulturen von Freiland-Orchideen
 und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg
 Telefon 0 61 01 / 8 52 89

Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50
 Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 069 / 54 65 52

Verkauf und Auslieferung Schweiz:
 Max Meier, Riedhaldenbuck 8
 CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42



postf. 1107, hegnacker straße
 D-7053 kernern / rommelshausen
 telefon (0 71 51) 4 18 91
 telefax (0 71 51) 4 67 28

uhl ig kakteen

Astrophytum myriostigma Form weiß gestreift	DM 8,00
Austrocephalocereus purpureus HU 1269	6,00 - 12,00
Coleocephalocereus sp. n. HU 530	4,00 - 7,00
Coryphantha macromeris	4,00 - 5,00
Coryphantha macromeris SB 139	4,00 - 6,00
Echinocereus dasyacanthus v. rectispinus	5,00 - 7,00
Echinocereus papillosus	6,00 - 12,00
Echinomastus unguispinus L 1368	7,00
Heliocereus speciosus	12,00
Lobivia spinosissima	4,00 - 6,00
Lobivia winteriana	4,00 - 6,00
Mammillaria huitziopochtlii	5,00
Notocactus concinnus v. aceguensis FS 196	4,00 - 5,00
Notocactus eugeniae	4,00
Notocactus gracilispinus	5,00 - 6,00
Notocactus bicuiensis FS 359	4,00 - 5,00
Notocactus (Eric.) amplicostatus HU 307	4,00 - 5,00
Sulcorebutia breviflora	6,00 - 8,00
Sulcorebutia caniguelii HS 71	6,00 - 7,00
Sulcorebutia crispata HS 125	6,00 - 8,00
Sulcorebutia crispata v. WR 595	6,00 - 7,00
Sulcorebutia crispata v. L 391	6,00 - 8,00
Sulcorebutia glomerispina WR 249	6,00 - 8,00
Sulcorebutia hoffmanniana WR 254	6,00 - 8,00
Sulcorebutia purpurea v. HS 26	6,00 - 8,00

7. März, 9.00 - 16.00 Uhr: Container frisch eingetroffen,
 10% Rabatt auf ungetopfte Pflanzen
 6. bis 15. März: Sie finden uns auf der Verkaufsmesse:
 "Dein Garten" im Palmengarten Frankfurt



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde — BILAHO — (miner. / organisch) / Kakteenerde — BILAHYD — (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschröt / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Württbg. und schweizerische Kakteenfreunde können meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei:
Barbara Kleissner, Lindweg 6, D-7889 Grenzach-Whylen 2, Telefon-Nr. 0 76 24 / 71 04, abholen.
Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

M. GANTNER, Naturprodukte · Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61
Ringstraße 112, D-7504 Weingarten bei Karlsruhe
Wohnung = Wilzerstraße 34
Lageröffnung Montag — Freitag, außer Mittwoch von 15.00 — 18.30 Uhr.
Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 — 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 — 12.00 Uhr.

Wir bieten an (auch im Versand):

Aloe erinacea	DM	6,-
Caralluma russeliana	DM	5,-
Euphorbia haudiensis	DM	12,-
Ariocarpus kotschoubeyanus		
v. elephantidens	DM	12,- / 18,-
Astrophytum capricorne		
v. major	DM	4,-
Astrophytum capricorne		
v. minor	DM	4,-
Astrophytum senile	DM	4,-
Astrophytum senile		
v. aureum	DM	8,-
Gymnocalycium stellatum	DM	6,-
Turbinicarpus kranzianus		
v. minimus	DM	12,-

KAKTEEN

SAMEN

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulenten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost.

Doug & Vivi Rowland, 200 Spring Road,
KEMPSTON, BEDFORD, England. MK 42 - 8ND.

BLEICHER-KAKTEEN

Mühlweg 9 · D-8721 SCHWEBHEIM
Telefon 0 97 23 - 71 22



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 33 95

Geschäftszeiten:
Dienstags von 9.00 — 18.30 Uhr durchgehend
Samstags von 9.00 — 16.00 Uhr durchgehend

Keine Liste — kein Versand

Kommen Sie — auch weite Wege lohnen!

Auch im neuen Jahr bieten wir Ihnen ein Sortiment, das keinen Vergleich zu scheuen braucht! Überzeugen Sie sich durch einen Besuch.

Für unsere Agavenfreunde z. B. bieten wir unter anderem:

Agave colorata, Agave crysantha, Agave parryi covesii, Agave parryi huachucensis, Agave scabra X ferox-10, Agave sp. FO 76 sierra mixteca, Agave striata nana, Agave stricta, Agave titanota, Agave utahensis discreta, Agave utahensis eborispina, Agave utahensis kaibabensis, Agave verschaffeltii var. minima, Agave Ferdinand regis, Agave Mc Kelveyna u. v. m.

Viele dieser wunderschönen Pflanzen sind bereits ab DM 3,50 erhältlich.

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit durch einen Besuch.

Kenner wissen: Auch weite Wege lohnen!